



Fürstenwalder FW Die Fürstenwalder Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Fürstenwalde

Nur noch wenige Exemplare: Historischer Kalender 2025

Erhältlich nur noch hier:

Musik & Buch Wolff,
Eisenbahnstraße 140



EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

FW 01/25 erscheint am 08.01.25.



Wir wünschen unseren Patienten und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns!

... immer in guten Händen!



Pflege zu Hause

Häusliche Pflege
Anni Falk GmbH

Tel. 03361 747880 | August-Bebel-Str. 23 | 15517 Fürstenwalde
buero@pflegedienst-fuerstenwalde.de
www.pflegedienst-fuerstenwalde.de



Wir sagen Danke für das vergangene Jahr!

Wir wünschen allen fröhliche Weihnachten, angenehme und entspannte Feiertage und für das neue Jahr vor allem Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

Storkow

Wendisch-Rietz



Am Markt 7
15859 Storkow
Tel. (033678) 7 20 14



KRANICH-APOTHEKE
An den Kanalwiesen 7
15864 Wendisch Rietz
Tel.: (033679) 75 84 55



Wir wünschen harmonische Feiertage und für's neue Jahr allzeit gute Fahrt!



Wir denken an Ihr Auto.



Autohaus Kuchenbecker
GmbH & Co. KG
Langewahler Straße 19a
15517 Fürstenwalde
Tel. 03361-74970
www.kia-kuchenbecker.de

Winterzauber am Campus Neu Zittau



Am 10. Dezember war es wieder so weit: Die traditionelle Weihnachtsgala am Campus Neu Zittau verzauberte Schüler, Eltern, Kollegen und Gäste gleichermaßen. In einem großartigen Schulprojekt verwandelten zahlreiche Schülerinnen und Schüler die Campus-Aula in eine weihnachtliche Märchenwelt. Unter der Anleitung von Juana Koppe und der ehemaligen Schülerin Charlotte Annuscheit organisierten sich die Schülergruppen selbstständig und stellten wieder ein atemberaubendes Bühnenbild auf die Beine.

Nebenbei probten Sänger und Tänzer eigenständig ihre Choreografien und die Schauspieler feilten bis ins letzte Detail an ihren Rollen.

Diese Zusammenarbeit stärkte das Gemeinschaftsgefühl und verband die Schüler klassenübergreifend. Aber auch die Lehrkräfte und Mitarbeiter brachten sich engagiert ein und trugen so ebenfalls zum Erfolg des Projekts „Weihnachtsgala“ bei.

Ein besinnlicher Weihnachtsmarkt

Bereits um 16 Uhr öffneten sich die Tore des Campus zu einem kleinen, besinnlichen Weihnachtsmarkt mit Brezeln, Glühwein, Kinderpunsch oder Bratwurst.

Ein besonderes Highlight waren die selbst gebrannten Mandeln, die dem Campus bereits zum Mittag einen herrlichen Weihnachtsduft verliehen.

Eine Gala zum Verlieben

Pünktlich um 18 Uhr eröffnete Schulleiter Frank Kurbjuhn die Weihnachtsgala und der Vorhang öffnete sich für „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Der Märchenklassiker aus dem Jahr 1973 verzauberte das Publikum und zeigte, dass sich die zahlreichen Proben gelohnt hatten. Die Gala wurde durch viele wundervolle Auftritte bereichert, wie z.B. den Tanzeinlagen der Schülerinnen oder dem traditionellen Männerballett der Kollegen. Auch unsere Alumni unterstützen das Projekt sowohl in der Vorbereitung als auch auf der Bühne.



Bereits die Generalprobe, die in diesem Jahr zum ersten Mal vor Publikum stattfand, war ein voller Erfolg. Doch bei der Aufführung übertrafen sich alle Beteiligten noch einmal.

Nach der Gala ist vor der Gala

Wir bedanken uns herzlich bei Juana Koppe und Charlotte Annuscheit, die das Projekt mit viel Herzblut geleitet haben sowie bei allen Schülern, Kolle-

gen und Mitwirkenden für ihren unermüdlichen Einsatz.

Mit Vorfreude blicken wir bereits auf die nächste Weihnachtsgala und sind gespannt, welche magischen Momente uns im kommenden Jahr erwarten!

**Weitere Informationen
zu unseren Docemus-Schulen
unter:
www.docemus.de**



Die blanke Verarsche



von Jan Knaupp

So, wir nähern uns der Zielgeraden, in wenigen Tagen ist es soweit – Weihnachten steht vor der Tür. Nun könnte man sich schnell noch überlegen, ob man die Tür öffnet und Weihnachten hereinlässt, oder ob man alles verriegelt und verrammelt und so tut, als ginge einen das ganze „In dulci jubilo-Gedöns“ nichts an.

Auch wenn ich als bekennender Atheist vom ursprünglichen Weihnachtsfest ausgeschlossen sein müsste, bin ich aber als ungläubiger Nutznießer voll dabei. Ich genieße und zelebriere diese Festivität in vollen Zügen.

Moment, nicht dass Sie jetzt denken, ich wäre zu Weihnachten mit der Deutschen Bahn in vollen Zügen unterwegs, nein, da haben Sie mich falsch verstanden. Und außerdem schafft die Bahn jetzt in ihren Bordbistros das Fassbier ab, damit hat sie sich für mich als adäquates Transportmittel sowieso disqualifiziert.

Aber ich schweife ab, ich meine natürlich, dass ich mich auf Weihnachten wirklich freue. Ich genieße diese Zeit und ich bin auch schon richtig gut vorbereitet. Das Haus ist außen und innen so festlich beleuchtet, dass mich die GRÜNEN bestimmt bald für die Energiekrise mitschuldig ma-

chen. Auch dekorationsmäßig bin ich ganz weit vorn. Über die Jahre habe ich mir ein beträchtliches Sammelsurium an thematisch passenden „Kunstwerken“ zugelegt. Die Festtagsgans in der Gefriertruhe träumt schon vom wohligen Gefühl im heißen Backofen und der Weinvorrat ist dermaßen aufgestockt, als veranstalten wir ein überregionales Winzerfest. Das weihnachtliche Fettgebäck wartet in blechernen Keksdosen auf den unkontrollierten Verzehr, die Magensäureblocker in der Hausapotheke sehen ihrem alljährlichen Einsatz entgegen. Die aus dem Wald waidgerecht entführte Jubeltanne steht auf der heimischen Terrasse und harret ungeduldig ihrer festlichen Beschmückung. Die Geschenke sind vollzählig und eingepackt, das Fest kann beginnen.

Moment, eine Sache fehlt noch. Ich habe noch keinen Wunschzettel geschrieben. Da ich generell Friede, Freude und Eierkuchen immer auf meiner privaten Agenda zu stehen habe, hätte ich fast vergessen, den Weihnachtsmann noch um eine zusätzliche Kleinigkeit zu bitten. Ich weiß natürlich nicht, ob es machbar ist, aber ein Versuch ist es wert.

Lieber, guter Weihnachtsmann, verschone uns bitte vor den aktuellen Kanzlerkandidaten Friedrich Merz (CDU), Olaf Scholz (SPD) und Robert Habeck (GRÜNE). Obwohl diese drei Kandidaten in ihren bisherigen politischen Karrieren gezeigt haben, dass ihre Berufswahl eine persönliche Fehleinschätzung ihrer Kompetenzen und damit eine nachteilige Entscheidung für ganz Deutschland war, wollen sie trotzdem im nächsten Jahr antreten, um dieses Land weiterhin zu verderben. Dabei haben sie und ihre Parteien doch schon eine breite Spur der Verwüstung hinterlassen. Ob durch den vorschnellen Ausstieg aus der Kernenergie und der gescheiter-

ten Energiewende, durch das Zulassen und Unterstützen der massenhaften irregulären Migration, durch das Demontieren der heimischen Wirtschaft, durch das Zerstören der inneren Sicherheit, durch eine unglaubliche Verschwendung von deutschen Steuergeldern für fragwürdige und absurde Projekte im Ausland, durch den Missbrauch der Demokratie als Rechtfertigung für undemokratisches Verhalten und Handeln, durch die bewusste Spaltung der Gesellschaft usw. usw.

Lieber, guter Weihnachtsmann, sei mal ehrlich, diese drei Kandidaten sind doch absolut ungeeignet den Eid zum „Wohle des Volkes“ zu schwören. Sie haben doch schon genug Schaden angerichtet, sie haben immer wieder bewiesen, dass es ihnen nicht um das Wohl des Landes und seines Volkes geht.

Sollen wir denn wirklich zwischen einem millionenschweren Top-Lobbyisten mit Kriegsfantasien, einem selbstverliebten Kinderbuchautor mit realitätsfremden Ideologien oder einem gescheiterten Ex-Regierungschef mit einer strafrechtlich brisanten Langzeitamnesie wählen müssen? Das wäre doch die blanke Verarsche!

Impressum

FW erscheint im 34. Jahrgang

Gründer von FW:
Andreas Baucik †
und Michael Hauke

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Ch. 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. **Druck:** Pressedruck Potsdam GmbH, FW erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Fürstenwalde. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE
VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Kümmels Anzeiger

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

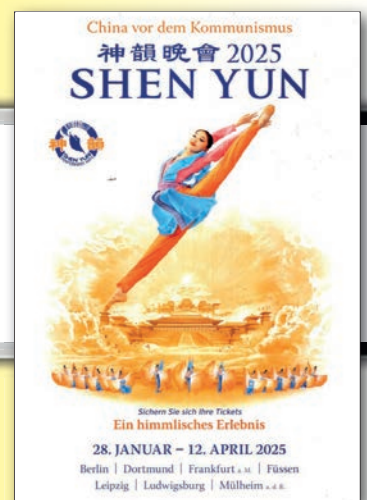
Beilagenhinweis:

Die abgebildeten Prospekte wurden der gesamten Ausgabe der FW beigelegt.

Wir bitten freundlich um Beachtung.

Wir stellen Ihre Beilagen (ab 1.000 Ex.) zuverlässig und zielgenau zu.

Rufen Sie uns an:
03361 - 57179



SHEN YUN

BIS ZU 20% RABATT
AUF ALLE SOFORT VERFÜGBAREN LAGERWAGEN

* Mehr Informationen unter www.toyota.de/relax

WOW!

SICHER DIR

BIS ZU
15

JAHRE GARANTIE
TOYOTA RELAX*



AUTOHAUS KALLA GMBH

Prötzeler Chaussee 14
15344 Strausberg (Hauptstandort)
Telefon: 03341 / 3009-0

Trebuser Str. 51
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 / 76098-0

www.toyota-kalla.de

Öffnungszeiten um Weihnachten

Die Stadtverwaltung Fürstenwalde bleibt rund um Weihnachten 2024 geschlossen. An folgenden Tagen sind, bis auf wenige Ausnahmen, alle Ämter der Verwaltung nicht erreichbar:

- Montag, 23. Dezember
- Freitag, 27. Dezember
- Montag, 30. Dezember

Ausnahmen:

- Feuerwehr, Ordnungsamt, Kommunalservice und Friedhof: Diese Bereiche sind wie gewohnt erreichbar.
- Standesamt. Zudem können dort die Unterstützungsunterschriften zur Bundestagswahl abgegeben werden.

Stadtverwaltung Fürstenwalde



BVB FREIE WÄHLER
Fraktion im Kreistag Oder-Spree

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Auch 2025 sind wir wieder mit gesundem Menschenverstand für Sie im Einsatz.

Der Weihnachtsmann am Strand

Auch in diesem Jahr kommt der Weihnachtsmann am 24.12.24, 14:30 Uhr, an den Strand von Diensdorf-Radlow. Bei Glühwein und Kinderpunsch können die Besucher ihre Geschenke entgegennehmen und ihm als Dankeschön ein Gedicht vortragen oder ein Lied singen. Ab ca. 14.00 Uhr schenkt die FFW des Ortes die warmen

Getränke aus.

Die Geschenke können bis zum 21.12.24 gegen einen kleinen „Obolus“ von 2,- Euro im Friseursalon Harmonie, Hauptstr. 50, Diensdorf-Radlow, zu den regulären Öffnungszeiten abgegeben werden. Bitte nicht vergessen, den Namen gut lesbar für den Weihnachtsmann fest am Geschenk anzubringen.



Polizei benötigt Zeugenhinweise nach Verkehrsunfall

Fürstenwalde. Auf einem Parkplatz eines Verbrauchermarktes in der Karl-Liebknecht-Straße stieß am 09.12.2024, gegen 09:40 Uhr, ein Pkw mit einer sechsjährigen Radfahrerin zusammen. Das Kind stürzte daraufhin und musste von Rettern aufgrund der erlittenen Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Fahrer des Pkw setzte seine Fahrt trotz des Geschehens einfach fort. Erste Ermittlungen brachten noch keine Hinweise auf denjenigen und sein Auto.

Nun sind Sie gefragt!

Wenn Sie zur genannten Tatzeit am Unfallort oder in dessen Nähe etwas beobachtet haben, dass mit dem geschilderten Sachverhalt im Zusammenhang stehen könnte, melden Sie sich bitte umgehend bei der nächstgelegenen Polizeidienststelle.

Sie können auch die zuständige Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) telefonisch unter 03361/5680 oder online via polbb.eu/hinweis kontaktieren.



Pflege mit Tradition
Beatus GmbH

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Tel: 033631 447616 · Mobil: 0173 6872054 · www.pflege-mit-tradition.de
Dorfstraße 33 · 15526 Bad Saarow · kontakt@pflege-mit-tradition.de



Das ganze Jahr für Sie da!

Treffen kann es jeden, von einen Tag auf den anderen. Dann benötigen Sie selbst oder Ihre Familienangehörigen Hilfe. Gut, wenn Sie dann einen Partner haben, der Sie durch den Irrgarten der Ansprüche und Leistungen der häuslichen Kranken- und Seniorenpflege leitet und einfach nur hilft! So wie wir - seit 1992 - Jahr für Jahr - an 365 Tagen.

persönlich • schnell • professionell

BENDEL

Fürstenwalde
Karl-Liebknecht-Str. 21
Telefon 03361 345999

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Jenseits der Zensur

Shen Yun: Von bescheidenen Anfängen bis auf die Weltbühne

Das Aufkommen digitaler Unterhaltungsformate hat die Art und Weise, wie Menschen Kunst konsumieren, dramatisch verändert. Veränderte Konsumgewohnheiten der Zuschauer, wirtschaftliche Instabilität und die Schwierigkeit, ein neues und breites Publikum zu gewinnen, stellen die größten Herausforderungen für die darstellenden Künste dar.

In einer Zeit, in der privat geführte Institutionen der darstellenden Künste ohne staatliche Unterstützung auf zahlreiche Herausforderungen stoßen, um nachhaltig arbeiten zu können, erlebt ein Ensemble einen unglaublich rasanten Aufstieg – Shen Yun Performing Art mit Sitz in New York scheint den Code des Erfolgs geknackt zu haben.

Für viele Menschen in Europa mag der Name Shen Yun noch fremd sein. Doch die leuchtenden Werbeplakate in den europäischen Metropolen wie Berlin, London, Paris und Wien haben viele schon gesehen.

Beim Betreten des Theaters, umgeben von Werbung für Shen Yun und der spürbaren Begeisterung eines voll besetzten Hauses, ist es kaum vorstellbar, welche bescheidenen Anfänge das Ensemble hatte und mit welchen besonderen Herausforderungen die Künstlerinnen und Künstler konfrontiert waren.

Im Jahr 2006 traf sich eine kleine Gruppe chinesischer Spitzenkünstler in den USA mit dem Ziel, die traditionelle chinesische Kultur wiederzubeleben und mit der Welt

zu teilen. In den sanften Hügeln von New York, im Hudson Valley, begann die Renaissance der chinesischen Kultur.

Sie gründeten Shen Yun, dazu die Fei Tian Academy of the Arts und das Fei Tian College, um junge Talente auszubilden, und holten eigene Choreographen und Komponisten in ihre Trainingshallen. Als Kunstform wählten sie den klassischen chinesischen Tanz, der mit seiner Ausdruckstärke eine universelle Sprache spricht. Ein einzigartiges Orchester entstand, in dem chinesische und klassisch-westliche Musikinstrumente gemeinsam erklingen.

Viele der Künstler von Shen Yun entkamen der Verfolgung in China. Sie entkamen einem totalitären Regime, das mit den Traditionen, der Religion und der eigenen Geschichte auf Kriegsfuß steht. In den malerischen Bergen des US-Bundesstaates New York arbeiten diese Künstler Tag für Tag daran, die von der kommunistischen Partei Chinas systematisch zerstörte Kultur auf der Bühne zum Leben zu erwecken. Sei es in der Wahl der Kunstform – klassischer chinesischer Tanz und Musik – der Kostüme oder den dargebotenen Geschichten und Legenden. Unabhängig von

jeder Regierung und völlig gemeinnützig, genießt Shen Yun eine künstlerische Freiheit, von der jeder Künstler träumt. Was diese Künstler in Gang gesetzt haben, ist nichts weniger als eine kulturelle Renaissance. Unter den Künstlern befinden sich einige der besten klassisch ausgebildeten Tänzer und preisgekrönten Musiker der



Welt. Was sie mit Shen Yun auf die Beine gestellt haben, wird von Kritikern als bahnbrechend, außergewöhnlich schön und als eine Demonstration von Exzellenz angesehen. Ironischerweise darf Shen Yun, welches die traditionelle chinesische Kultur weltweit zelebriert, nicht in China auftreten. Es gibt zahllose Shows in

China, die traditionell erscheinen, jedoch das innere Wesen des kulturellen Erbes nicht wiedergeben können. Sie verwenden oft einen Stilmix mit modernem Tanz, Kampfkunst oder Streetdance. Doch die Suche nach dem Dao, nach der Harmonie zwischen Himmel, Erde und Menschheit und Tugenden wie Toleranz, Mut, Glaube und Mitgefühl darzustellen und auf den Bühnen der Welt zu zeigen, wird von den Machthabern in Peking als Bedrohung ihrer Herrschaft angesehen.

Shen Yun bringt die Pracht Chinas auf die Weltbühnen, die es vor dem Kommunismus gab, und ermöglicht den Zuschauern, sich eine Zukunft ohne Unterdrückung vorzustellen. Für das Publikum, darunter viele Chinesen, ist dies inspirierend. Für Peking jedoch ist es beängstigend.

18 Jahre später ist Shen Yun aus dem Nichts herausgewachsen und geht mit acht gleich großen Ensembles, jeweils mit eigenem Orchester, gleichzeitig auf Welttournee. In der Spielsaison 2023/2024 trat Shen Yun in über 200 Städten auf fünf Kontinenten vor Millionen Zuschauern auf. All das schafften die Künstler trotz der finanziellen Rezession von 2008, trotz COVID-19 und trotz der kontinuierlichen Sabotageakten des kommunistischen Regimes in Peking.

Am 27.12.2024 tritt Shen Yun die Europatournee der neuen Spielsaison mit einer kompletten neuen Produktion an. Die erste Station ist Italien. Fünf der insgesamt acht Tourneegruppen werden abwechselnd in 13 europäischen Ländern auftreten. Neben Ländern wie Deutschland, Frankreich, Großbritannien, der Schweiz und Österreich, wo Shen Yun jedes Jahr auftritt, stehen Litauen und Norwegen zum ersten Mal auf dem Tourneepfad. Die hinreißenden Aufführungen werden von Ende Dezember 2024 bis Mai 2025 in über 60 europäischen Städten erwartet.

Quelle: EpochTimes

vrbfw.de

Sie haben die guten Vorsätze, wir die guten Ansätze.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns schon auf die gemeinsame Arbeit für ein erfolgreiches Jahr 2025.

Volks- und Raiffeisenbank
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG

Der
SPREE(WALD)SCHUSTER

Orthopädie
Kasparick
Wolfgang Orth.-Schuhmachermeister

Lübben • Lübbenau
Fürstenwalde

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern recht herzlich bedanken.

Wir wünschen allen harmonische Weihnachten sowie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2025!

www.spreewaldschuster.de

Eisenbahnstr. 138 · 15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 25 63

Reifen  
Weil's um Ihre Sicherheit geht!

KFZ Service, Reparatur & TÜV

Allen Kunden & Geschäftspartnern ein fröhliches
Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!



Fürstenwalder Str. 4 · 15848 Rietz-Neuendorf
Tel.: 033672/379 · Fax 033672/59090

DACHBAU KÜCHLER 

BEDACHUNGEN · KLEMPNEREI · ZIMMEREI

WIR SUCHEN DICH! (m/w)

Du arbeitest gern im Freien? Du bist belastbar, zuverlässig und hast einen Führerschein? Quereinsteiger willkommen!

0172 3017139 oder dach.kuechler@t-online.de
15569 Woltersdorf

MÄRKISEN
SCHIEMANN

Saarower Straße 19
15526 Reichenwalde
☎ 033631 / 82801
www.markisen-schiemann.de



- Markisen • E.- Antriebe
- Vertikal-Stores
- Innen- und Außenjalousien
- Steuerungen • Sectionaltore

Aus eigener Produktion:

- Rolläden • Rolltore
- Insektenschutz • Terrassendächer
- Fenster und Türen

Telefon 033631 / 82801

Weihnachtsfeiern der Stadt waren ein Erfolg

Am 9. und 10. Dezember boten die offenen Weihnachtsfeiern der Stadt über 350 Seniorinnen und Senioren wunderbare Nachmittage. In festlicher Atmosphäre wurde die Vorweihnachtszeit mit guter Stimmung, kulinarischen Highlights und einem abwechslungsreichen Programm eingeläutet. Besonderer Dank gilt dem Unternehmen Festzelte Bank, das einen großen Teil des Drei-Gänge-Menüs gesponsert hat. Der kulinarische Höhepunkt des Abends – Gänsekeule mit Klößen sowie Rot- und Grünkohl – sorgte für Begeisterung und Genuss.

Zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer, darunter viele Mitarbeitende aus der Verwaltung, trugen tatkräftig dazu bei, dass sich die Gäste rundum wohlfühlten. Ihr Engagement und Einsatz haben diese Veranstaltungen zu einem großen Erfolg werden lassen, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Auch das vielfältige Unterhaltungsprogramm leistete einen großen Beitrag. Auf der Bühne begeisterten die Uni-



ted Dancer, die Oderländer Blasmusiker, der Tanzkreis Fürstenwalde, die Seniorentanzgruppe Mir zuliebe sowie die Songgruppe des Mehrgenerationenhauses. Den musikalischen Höhepunkt setzte DJ Bolle, der mit seinen Klängen die Tanzfläche füllte und für ausgelassene Stimmung sorgte. Es wurde gemeinsam gelacht, getanzt und gefeiert – eine Veranstaltung, die nicht nur das Gemeinschaftsgefühl stärkte, sondern auch als Zeichen der Wertschätzung für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger verstanden werden darf. Die Stadt bedankt sich herzlich bei allen, die diesen Nachmittag so besonders gemacht haben – durch Organisation, Mitwirkung oder Teilnahme. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe der offenen Weihnachtsfeiern. fuerstenwalde-spree.de

Liana
Polster

Rechtsanwältin



*Den Lesern ein frohes
Weihnachtsfest sowie
einen guten Rutsch in
ein glückliches und
friedliches Jahr 2025.*

Gartenstraße 7
15518 Rauen
Telefon: 03361/59 89 214
Mail: info@polster-ra.de

Privatpraxis
Marion Samuel-Forster
Heilpraktikerin für Physiotherapie



Die Heilpraxis für Physiotherapie schließt ihre Pforten. Am Jahresende begeben sich in den wohlverdienten Ruhestand. Ein herzliches Dankeschön an meine Patienten und Patientinnen für die jahrelange Treue. Ihnen allen ein besinnliches, schönes Weihnachtsfest und für uns alle ein friedliches, gesundes 2025.

Marion Samuel-Forster

Heilpraxis für Physiotherapie
Altonaer Str. 38
15528 Spreenhagen
OT Markgrafpieske

Zum Ende des Jahres ein liebevolles Dankeschön

Wir stehen am Ende eines Jahres, das uns allen erneut viel abverlangt hat. Der multiple Niedergang des Landes beschäftigt viele von uns. Der Hauke-Verlag ist seit knapp 34 Jahren Begleiter, Kommentator und Chronist der wechselhaften Nachwend-Geschichte; regional, aber auch weit darüber hinaus. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei den vielen Rädchen, die unsere Verlagsmaschine am Laufen halten. Vielen Dank an die mehr als 220 Betriebe und deren Inhaber, die sich als Ablagestellen für unsere drei Zeitungen „FW“,

„BSK“ und „Kümmels Anzeiger“ engagieren. Vielen Dank an die große Zahl von Anzeigenkunden, die durch ihre Werbung unser Erscheinen ermöglichen. Danke an alle, die uns herzliche, ja liebevolle Briefe oder E-Mails schreiben. Danke für jedes Präsent, das Sie in den Verlag bringen. Danke an alle, die uns mit Spenden finanziell unterstützen. Vielen Dank an unsere Leser, die unseren Blättern die Resonanz geben, die sie brauchen, um so lebendig zu sein. Danke, dass Sie alle unsere Arbeit auf so unterschiedliche Art wertschätzen.
Ihr Hauke-Verlag

...für das zweite ausverkaufte Buch

Ende Februar dieses Jahres erschien das zweite Buch von Michael Hauke mit dem Titel „Corona war erst der Anfang“. Mitte Dezember war es restlos vergriffen. Vielen Dank an alle, die das Buch erworben haben. Sein erstes Buch, der Corona-Klassiker „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren“, erschien in drei Auflagen und ist schon lange ausverkauft. Jeder, der in seinem Buch, ob im ersten oder zweiten, eine persönliche Widmung haben möchte, bekommt sie gern im Hauke-Verlag.



...für eine Dauerwerbesendung im ZDF

Am 20.09.2024 beschäftigte sich das ZDF in seinem „Magazin Royale“ mit dem Lokaljournalismus im Osten, insbesondere mit dem Hauke-Verlag und Verleger Michael Hauke. Jan Böhmermann führte dadurch ins Thema ein, dass er eine unserer Ausgaben in die Kamera hielt und sagte: „Das ist auch eine tolle Zeitung!“

Wer die Sendung im September gesehen hat, kennt die Qualität dieses TV-Formats. Als Nichtgucker des Öffentlich-Rechtlichen Rundfunks macht man sich keine Begriffe, wofür Millionen Euro an Zwangsgebühren verwendet werden. Hass und Hetze, Diffamierung und billigste Propaganda dominieren Böhmermanns Magazin und inzwischen weite Teile von ARD und ZDF. Als der aktuelle Gewinner des Deutschen Fernsehpreises am Ende seiner Sendung unsere Zeitungen durch das Studio schmiss und immer wieder „Ostdeutsche Rechtsextreme Regionalanzeiger“ brüllte, musste sich jeder halbwegs objektive Betrachter fremdschämen. Der Zuspruch für unseren Verlag nach Böhmermanns Ausraster war überwältigend.

Deswegen belassen wir es bei dem entscheidenden Satz – „Das ist auch eine tolle Zeitung!“ – und bedanken uns bei Kollege Böhmermann und seinem Team für eine kostenlose Dauerwerbesendung im Zwangsfinanzierten Deutschen Fernsehen (ZDF).



...für Ihre Fotos

Morgens zur Ablagestelle, sich die aktuelle Ausgabe holen und dann genüsslich frühstücken. So beginnen einige Leser den Tag. Eine Leserin aus Fürstenwalde schickte uns dieses Bild und schrieb, dass sie sich über die in diesem Jahr neu eingeführte Gesundheits-Kolumne von Dr. Völler aus Grünheide freue und gern inspirieren lasse.



...für liebevolle Geschenke und ein Buch voller Wünsche



Wir hoffen, wir können jedem, der uns Pralinen, Blumen, Kaffee, Kuchen, Bilder oder Gedichte in den Verlag bringt, auch immer das aufrichtige Gefühl geben, wie sehr wir uns darüber freuen und wie gut uns das tut. Es ist der größte Lohn, wenn die Menschen, für die wir unsere Zeitungen machen, uns so liebevoll bedenken!

Ein ganz besonderes Geschenk bekam Michael Hauke Anfang des Jahres überreicht. Die „Curry-Fee“ aus Fürstenwalde-Nord legte an ihrer Imbissbude in der Adventszeit 2023 ein Buch aus, in dem jeder etwas für den Hauke-Verlag schreiben konnte. Es entstand ein Buch voller guter Wünsche von ganz vielen Menschen. Ein einmaliges Werk, das zu Herzen geht. Umwerfend!

Landesanglerverband Brandenburg e.V. präsentiert die Flusslandschaft des Jahres

Seit 1998 läuft an der Stepenitz, der "Flusslandschaft der Jahre 2024/25", ein Wiederansiedlungsprojekt für Lachs und Meerforelle in Brandenburg. Nicht zuletzt dieses gemeinsame Projekt des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V. (LAVB), des Instituts für Binnenfischerei e.V. Potsdam-

Sacrow (IfB) und des Fliegenfischervereins Fario e.V., gefördert durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK), zeigt, welcher großer Naturschatz die Stepenitz ist.

Mit drei kurzen Clips wollen wir auf das Wiederansiedlungsprojekt und auf

die Aktion "Flusslandschaft des Jahres" des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. (DAFV) und der Naturfreunde Deutschlands e.V. (NFD) aufmerksam machen. Mit der Aktion soll die Bevölkerung für die ökologische, ökonomische und soziokulturelle Bedeutung der Flüsse und der von ih-

nen durchflossenen Landschaften sensibilisiert werden. Sehen Sie über nachfolgenden Link den ersten Kurzclip auf unserem YouTube-Kanal.

<https://www.youtube.com/watch?v=nXGek5x41Os>

Marcel Weichenhan, Landesanglerverband Brandenburg e.V. (LAVB)

Steuererklärung? Wir machen das.



Diplom-Finanzwirt (FH)
Andy Pankow
Beratungsstellenleiter
Mühlenstraße 26
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 / 377 93 18
E-Mail: Andy.Pankow@vlh.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Leserbrief zur neuen Hundeverordnung in Brandenburg

Als Hundebesitzer in Brandenburg möchte ich mich mit einem offenen Leserbrief an Ihre Redaktion wenden, um meine erheblichen Bedenken gegenüber der am 24.07.2024 erlassenen neuen Hundeverordnung zu äußern. Diese Regelung wirft zahlreiche Fragen auf, die aus meiner Sicht sowohl die Bürgerrechte als auch den Datenschutz betreffen.

Offene Fragen zur neuen Hundeverordnung:

Warum wurden die Hundebesitzer vor Inkrafttreten der Verordnung nicht ausreichend informiert? Eine so gravierende Änderung, die persönliche Daten betrifft, hätte frühzeitig und umfassend kommuniziert werden müssen.

Warum können nicht die bereits vorhandenen Daten aus der Hundesteuerveranlagung verwendet werden? Diese Daten liegen den Kommunen in der Regel bereits vor. Warum ist eine erneute Datenerhebung notwendig?

Warum müssen Hundebesitzer nun 37,50 Euro für die Datenerfassung zahlen? Es stellt sich die Frage, warum die-

se Kosten auf die Bürger abgewälzt werden, wenn die Erfassung der Daten auch aus bestehenden Registern erfolgen könnte.

Warum mussten Hundebesitzer, die ihre Hunde vor der Änderung der Gebührenordnung gemeldet haben, keine Gebühr zahlen? Diese Ungleichbehandlung wirft Fragen zur Fairness und Gleichbehandlung aller Hundebesitzer auf.

Warum wird hier eine doppelte Datenerhebung vorgenommen? Bereits durch die Hundesteuer und die Chip-Pflicht sind umfangreiche Daten vorhanden. Warum also eine erneute Datenerhebung?

Warum ist trotz der verpflichtenden Chipkennzeichnung noch die Anbringung von Name und Anschrift des Halters am Halsband notwendig? Diese Regelung scheint unverhältnismäßig und führt zu erheblichen Sicherheitsbedenken, da sie personenbezogene Daten öffentlich zugänglich macht.

Fazit:

Die neue Hundeverordnung sorgt nicht nur für erhebliche Mehrbelastungen der Hundebesitzer, sondern wirft auch zahlreiche rechtliche und praktische Fragen auf, die dringend geklärt werden müssen. Ich hoffe, dass diese Fragen eine konstruktive Diskussion anstoßen und dazu beitragen, die Verordnung bürgerfreundlicher und datenschutzkonformer zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen
Britta Hildebrandt & Anke Stoß

Die besten Weihnachtswünsche und einen guten Start ins neue Jahr 2025!

PRE WE NA GmbH
Verlegung von Bodenbelägen aller Art

Dr.-Cupei-Str. 3 | 15517 Fürstenwalde
(kurz hinter der Zulassungsstelle im Pintsch-Gewerbegebiet)
Tel: 03361 – 34 39 13 | Fax: 03361 – 34 39 14

Montag-Freitag 7-17 Uhr • Samstag nach Vereinbarung

Der Jahresausklang ist eine spannende Zeit:
Das Vergangene Revue passieren lassen und
mit Neugier auf das Kommende blicken.

Herzlichen Dank für
das entgegengebrachte Vertrauen
in unsere Arbeit.

Genießen Sie die Feiertage und
bleiben Sie gesund!

KRÜGER
METALLBAU GmbH

Hauptstr. 13b
15848 Tauche OT Lindenberg
www.krueger-metallbau.de
Tel.: 033677 - 6150



**Private
Kleinanzeigen
nur 9,50 Euro**

Gewerbliche Kleinanzeigen: 18,- Euro netto

**Jetzt online
schalten unter:**

www.hauke-verlag.de

MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

Für Sie unterwegs



TAGESFAHRTEN 2025

10.01.2025

Wein und Musik an der Saale

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Kellerführung Naumburger Wein- und Sekt Manufaktur inkl. 3 Weinproben, 1,5-stündige musikalische Unterhaltung zur Kaffeezeit – Kaffeegedeck (Kaffee + Kuchen)

p.P. 81,-

20./21./22./23./24.01.2025

Internationale Grüne Woche Berlin

Leistungen: Busfahrt, Eintrittskarte

p.P. 50,-

08.02.2025

Berliner Wintergarten lädt ein

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, kleine Stadtbezirksfahrt, Eintrittskarte für Wintergarten (Bestplatzierung, Kaffeegedeck am Platz)

p.P. 110,-

14.02.2025

Herzschlagler – Eine Fahrt zum Valentinstag beim Rosenwirt

Leistungen: Eintritt, Mittagessen, Programm mit „Peer Reppert“ und seine Showtänzerinnen, Kaffeegedeck

p.P. 79,-

15.03.2025

Holiday on Ice – Horizons

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Eintritt

p.P. 112,-

29.03.2025

„Falling in Love“ – erleben Sie die Show im Friedrichstadt-Palast Berlin

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Eintritt

p.P. 120,-

05.04.2025

Einkaufsfahrt ins A10 Center Wildau

Leistungen: Busfahrt, ca. 5-stündiger Shopping-Aufenthalt

p.P. 32,-

12.04.2025

Osterbräuche im Land der Sorben

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Gästeführung mit Stadtspaziergang Bautzen, Mittagessen „Sorbisches Hochzeitsmenü“, Vortrag Brauchtum & Tradition, Vorführung Eierverzierern

p.P. 87,-

13.04.2025

Tulpenfest in Potsdam

Leistungen: Busfahrt, ca. 90-minütige Stadtrundfahrt durch Potsdam mit Reiseleitung, anschließend individuelle Freizeit ca. 4 Stunden beim Tulpenfest

p.P. 48,-

24.04.2025

„Das Havelland entdecken...“

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Reiseleitung, Schifffahrt von Potsdam nach Werder, Mittagessen

p.P. 81,-

MEHRTAGESFAHRTEN 2025

24.-25.01.2025

Eine Show der Extraklasse – Musikparade 2025

Leistungen: Busfahrt

- 1x Ü im Hotel Leipzig-Halle, 1x Frühstücksbuffet, 1x Abendessen
- Eintritt Quarterback Immobilienarena (3,5 Std. Feuerwerk der Blasmusik, von Militärmusik bis zum Musical, von der Klassik bis zu aktueller Popmusik)

Buchung bis: 12.12.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 13.12.2024

p.P. DZ 310,-
EZZ 27,-

07.-09.03.2025

Frauentags Reise in den Thüringer Wald

Leistungen: Busfahrt

- 2x Ü im Ahorn Panorama Hotel Oberhof, 2x Frühstückbuffet, 2x Abendessen im Rahmen der Halbpension,
- Eintritt Frauentags Konzert im CCS Suhl mit Andy Borg, Katharina, Vincent & Fernando

Buchung bis: 15.01.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 16.01.2025

p.P. DZ 426,-
EZZ 22,-

FRÜHLINGSÜBERRASCHUNG

27.03.-30.03.2025

Fahrt A

p.P. DZ 498,-/EZZ 95,-

18.04.-21.04.2025

Fahrt B

p.P. DZ 545,-/EZZ 69,-

Leistungen: Busfahrt, 3x Ü im Hotel, 3x Frühstück, 3x Abendessen

Buchung A bis: 13.02.2025 | **B bis:** 05.03.2025

Letzter Stornotermin A: 15.02.2025 | **B:** 07.03.2025

FLUSSKREUZFAHRT 2025

07.-12.04.2025

„Frühlingserwachen in Holland“

Leistungen: Busfahrt

- 5x Ü in den Kabinen an Bord, Frühstück, Mittagmenü, Abendessen, Nachmittagsge-
deck, Kapitäns-Gala-Dinner,
- Bordunterhaltungsprogramm, Kreuzfahrtsreiseleitung

2-Bettkabine Haydndeck achtern

p.P. 924,-

2-Bettkabine Haydndeck

p.P. 1.054,-

2-Bettkabine Straußdeck achtern

p.P. 1.134,-

2-Bettkabine Mozartdeck

p.P. 1.364,-

2-Bettkabine Amadeus Suite

p.P. 1.634,-

Buchung bis: 02.01.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 03.01.2025

*Allen Kunden, Geschäftspartnern,
unseren Mitarbeitern und ihren Familien
schöne Weihnachtstage!
Für das neue Jahr wünschen wir viel Gesundheit,
Glück und persönliches Wohlergehen.*

Hartensdorfer Str. 19 | 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg | Tel. 033677 326 | www.mst-reisen-herzberg.de

BÜROZEITEN Mo, Di & Do 09:00-17:00 Uhr | Mi 09:00-16:00 Uhr | Fr 09:00-13:00 Uhr

Ratgeber für Ihre Gesundheit



Neujahrsvorsätze: Wie aus Träumen Taten werden

von Dr. med. Thomas Völler, Grünheide

Der Duft von Lebkuchen und Glühwein liegt in der Luft, festliche Lichter erhellen die Straßen – doch während die Adventszeit früher von Fasten und Besinnung geprägt war, stehen heute Genuss und Feiern im Mittelpunkt.

Mit dem Jahreswechsel rückt für viele Menschen wieder die Selbstdisziplin in den Fokus: die Zeit der guten Vorsätze beginnt.

Advent: Von Fasten und Bescheidenheit

Im Mittelalter galt die Adventszeit als strenge Fastenzeit, die bis zum 24. Dezember andauerte.

Heiligabend durfte traditionell nur Fisch gegessen werden. Diese alte Sitte hat sich in Form des Weihnachtskarpfens erhalten, der heute je nach Region „blau“, paniert oder gefüllt serviert wird.

Ein einfaches Essen wie Würstchen mit Kartoffelsalat ist in vielen Familien bis heute an Heiligabend üblich – oft unbewusst in Erinnerung an frühere Fastenzeiten. Manche Familien stellen zudem ein zusätzliches Gedeck für den unerwarteten Gast auf. Diese Geste symbolisiert die Offenheit gegenüber Fremden und erinnert an Maria und Josephs erfolglose Herbergssuche.

Weihnachten: Festliche Traditionen und kulinarische Höhepunkte

Mit dem Ende der Fastenzeit wird an den Feiertagen opulenter geschlemmt. Der klassische Gänsebraten, gefüllt mit Äpfeln, Maronen oder Trockenfrüchten, wird in Deutschland häufig mit Rotkohl und Klößen serviert.

Die Weihnachtsgans hat ihren Ursprung vermutlich in England, wo heute eher der Truthahn auf den Tisch kommt – ebenso wie in Spanien, Frankreich und Italien.

Historisch war im deutschen Mittelalter die „Mettensau“ (ein Schweinebraten) am 25. Dezember verbreitet, während in Polen bis heute ein mehrgängiges Festessen mit Weihnachtskarpfen im Mittelpunkt beliebt ist.

Die guten Vorsätze: Blüten ohne Früchte?

„Am Baum der guten Vorsätze gibt es viele Blüten, aber wenig Früchte“, sagte bereits der chinesische Philosoph Konfuzius.

Dieser Vergleich trifft auf viele Menschen zu: Neujahrsvorsätze sind oft gute Absichten, die jedoch nie in Taten umgesetzt werden. Die Psychologie erklärt dieses Phänomen als Intentions-Verhaltens-Lücke – die Kluft zwischen dem Wunsch und der tatsächlichen Handlung.

Vier Schritte, wie Vorsätze gelingen können

1. Prioritäten setzen: Überlegen Sie, welche Vorsätze wirklich wichtig sind und schieben Sie andere zunächst zurück.

2. Konkrete Planung: Formulieren Sie umsetzbare „Wenn...“-Pläne. Diese erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Sie Ihre Ziele erreichen. Beantworten Sie dazu Fragen wie:

- Was werde ich tun?
- Wann und wo werde ich es tun?
- Wie werde ich es tun?

3. Ziele umsetzen: Teilen Sie Ihr Vorhaben mit Familie oder Freunden, um sich gegenseitig zu motivieren. Unterstützung stärkt den Durchhaltewillen.

4. Erfolge feiern: Loben Sie sich für kleine Zwischenziele. Diese Anerkennung stärkt die Motivation für den weiteren Weg.

Gute Vorsätze für mehr Vitalität und Lebensfreude

Wenn Sie Inspiration für Ihre Neujahrsvorsätze suchen, könnten folgende Ideen den richtigen Impuls geben:

1. Eine positive Lebenseinstellung bewahren, achtsam sein und das Leben genießen.
2. Gelassenheit, Selbstachtung, Lebensfreude fördern und den Geist stärken.
3. Stress reduzieren, entschlendern und meditieren.
4. Regelmäßige Bewegung einbauen.
5. Gesunde Kost aus schonend zubereiteten Produkten der Region und der Jahreszeit bewusst in Ruhe genießen.
6. Den Körper pflegen und regelmäßig entgiften.
7. Auf die Signale des eigenen Körpers achten.
8. Frühzeitig auf gesundheitliche Probleme reagieren.
9. Liebe, Freundschaften und Frieden fördern – beginnend im eigenen Umfeld.
10. Weisheit und Erfahrungen der älteren Generation bewahren.

Die guten Vorsätze für das neue Jahr sind ein positiver Schritt in die richtige Richtung. Doch nur, wenn wir den Weg auch tatsächlich gehen, können aus den Blüten des Baumes reife Früchte werden.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2025. Möge es reich an erfüllten Träumen und schönen Momenten sein!
Sylvia und Thomas Völler

Informationen zur Geschichte von Weihnachten finden Sie bei www.dr-voeller.de unter Ratgeber Gesundheit!



Liebe Fürstenwalderinnen und Fürstenwalder,

nichts scheint einfacher zu werden.

Wir leben in einer Zeit, in der es immer schwieriger wird, sich über das zu verständigen, was zählt. Es scheint oft wichtiger zu sein, wer etwas sagt, als was gesagt wird. Viel zu oft höre ich die Frage: „Von wem kommt der Vorschlag?“ anstatt „Was bringt der Vorschlag, was steckt dahinter?“. Dies ist ein grundlegendes Problem, das nicht nur unsere Stadt, sondern auch unsere Politik auf Landes- und Bundesebene betrifft. Ich mache mir große Sorgen darüber, wohin wir uns als Gesellschaft entwickeln, wenn die politischen Streitigkeiten die Sache in den Hintergrund drängen. Wir dürfen nicht zulassen, dass Parteigrenzen oder persönliche Befindlichkeiten zu einem immer größeren Riss in unserer Gemeinschaft führen. Es ist erschreckend zu sehen, wie in vielen Bereichen der Gesellschaft und auch in der Politik eine Kultur des Blockierens und Abwehrens gepflegt wird, nur weil jemand etwas vorschlägt, das nicht aus dem eigenen Lager kommt.

Ich habe große Probleme damit nachzuvollziehen, wie es helfen soll, bewusst eine Schwarz-gegen-Weiß-Situation zu schaffen und zu befördern und das von Menschen, die das weder nötig haben, noch dafür stehen. Ich hoffe, dass bei kommenden Wahlen nicht wiederholt wird, was bei der Landtagswahl aus meiner Sicht einen traurigen Höhepunkt hatte. Gut gegen Böse zu inszenieren. Dieses ausgrenzende Denken hilft niemandem, insbesondere nicht unserer Demokratie.

Akzeptieren wir doch eins: Menschen sind vielschichtig und komplex. Wir können nicht immer zu 100 Prozent einer Meinung sein. Ich finde es sogar spannend, die eigene Komfortzone zu verlassen und den Dialog mit denen zu suchen, mit denen wir uns nicht immer einig sind. Vielleicht lernen wir etwas, das wir nicht erwartet hätten. Eine andere Meinung macht noch keinen Gegner. Sie zeigt uns, dass wir nicht in einer blinden Echokammer leben, sondern in einer lebendigen, sich entwickelnden Gemeinschaft. Und das ist der wahre Wert eines Dialogs.

Vor sechs Jahren hatte Fürstenwalde 100 Millionen Euro Schulden, heute sind es „nur“ noch 25 Millionen. Das gibt uns jetzt die Freiheit, in die Zukunft zu investieren, hilft uns aber nicht, wenn wir es nicht schaffen, es gemeinsam als Fürstenwalderinnen und Fürstenwalder anzugehen. Wir wollen für alle weiterkommen. Dafür brauchen wir Zeit, Vertrauen und die Bereitschaft, uns gegenseitig zuzuhören, keine Mauern. Schließlich heißt es „Geben ist seliger, denn Nehmen.“

Gerade zur Weihnachtszeit, wenn wir uns auf das Wesentliche besinnen, möchte ich uns alle dazu ermutigen, dem Zuhören einen anderen Stellenwert zu geben mit Aufmerksamkeit, Interesse, Respekt. Nur so können wir echte, nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen finden, die vor uns liegen.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches, friedliches Weihnachtsfest und ein Jahr voller Stabilität und gemeinsamer Erfolge.

Ihr Bürgermeister
Matthias Rudolph



Weihnachtskonzert der Polizeidirektion Ost begeisterte 500 Gäste



Am 06.12.2024 lud die Polizeidirektion Ost zu ihrem traditionellen Weihnachtskonzert in die Konzerthalle nach Frankfurt (Oder) ein und sorgte für eine festliche Atmosphäre voller Vorfreude auf die Weihnachtszeit. Rund 500 Gäste, darunter zahlreiche ehemalige und aktuelle Mitstreiter der Blaulichtfamilie mit ihren Angehörigen sowie Vertreter der Stadt, genossen die musikalischen Darbietungen in besinnlichem Ambiente.

Oberbürgermeister René Wilke hob in seiner Rede die exzellente Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Polizei hervor und bedankte sich für den engagierten Einsatz der Beamten. Besonders erfreulich war die Spendenbereitschaft der Teilnehmer: Die Gäs-

te der Veranstaltung spendeten einen vierstelligen Geldbetrag, der anteilig dem Martin-Heinze-Fonds und dem Weißen Ring zur Verfügung gestellt wird. Während der Martin-Heinze-Fonds sich um Hinterbliebene von Polizeivollzugsbeamten, die im Dienst ums Leben kamen oder durch Gewaltwirkung dienstunfähig wurden, kümmert, setzt sich der Weiße Ring für Menschen ein, die von Straftaten betroffen sind.

Herr Humboldt, seines Zeichens Stabsleiter der Polizeidirektion Ost, nutzte den Abend, um seinen Mitarbeitern für ihre Arbeit im vergangenen Jahr zu danken. Das Konzert war ein voller Erfolg und ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Gemeinschaft.

KÖHLER & LEHMANN GMBH

Plätzchen, Glühwein & Familienzeit

Vielen Dank an ALLE, für die Treue und tolle Zusammenarbeit.

Das gesamte Team wünscht eine schöne Weihnachtszeit und guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

Kfz-Meister-Fachbetrieb

Karl-Liebknecht-Str. 23
15517 Fürstenwalde

Tel.: (03361) 30 67 98

E-mail: kl24.service@web.de

Internet: www.kl24.net

AUTOFIT



FÜRSTENWALDER REIFEN- & KFZ-SERVICE UG

Ein frohes *Weihnachtsfest*

und im neuen Jahr
immer *unfallfreie Fahrt.*



Ernst-Thälmann-Straße 43
(neben dem BONAVA Gebäude/Parkpl.)
15517 Fürstenwalde
Tel.: (03361) 37 22 94

geöffnet: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr

E-Mail: fuewa-reifen-kfz@t-online.de

Neu Zittauer Straße 31
(neben Shell-Tankstelle, Richt. Neu Zittau)
15537 Erkner
Tel.: (03362) 88 80 47

SYRTAKI
RESTAURANT

Das Syrtaki-Team wünscht allen Lesern und unseren treuen Gästen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.



Alexisstraße 1 | Ecke Rauener Straße | 15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 760635 | www.restaurant-syrtaki-fuerstenwalde.de

Ein friedliches,
schönes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes
und glückliches neues Jahr.



K

Telefon:
03361
5181

facebook.com/KnispelWerbung

Karl-Liebkecht-Str. 23 • Fürstenwalde • knispel-werbung.de

Ofen- und Luftheizungshandwerk in zweiter Generation



Ihr Kachelofenbaumeister

Detlef Schulze

Ofen- &
Luftheizungsbaumeister



Öffnungszeiten:
Di. u. Do. 17-19 Uhr

Besuchen Sie
unser Kaminstudio

www.ofen-storkow.de

Wochowseer Weg 1a
15859 Storkow

Telefon: (033678) 61281

Funk: 0172/7830024



Wir wünschen unseren Kunden besinnliche Feiertage und ein gesundes neues Jahr!

10 Jahre Städtepartnerschaft Fürstenwalde-Sulechów

Am 12. Dezember feierten die Städte Fürstenwalde und Sulechów im historischen Jagdschloss das zehnjährige Bestehen ihrer Partnerschaft. Die Veranstaltung brachte rund 15 Delegierte aus Sulechów sowie zahlreiche Fürstenwalder Stadtverordnete, ehemalige Mitglieder des Partnerschaftsvereins und weitere Engagierte zusammen.

der Partnerschaft hervor: „Unsere Verbindung zeigt, wie aus europäischem Zusammenhalt gelebte Freundschaft entsteht.“ Der Bürgermeister aus Sulechów Wojciech Sotys bedankte sich anschließend für die gute Zusammenarbeit.

Fürstenwalde überreichte ein Geschenk mit symbolischer Bedeutung: Das Rosenmädchen, ein Gemälde des lokalen Künstlers Casper. Die Rose,

die für Beständigkeit und Zuwendung steht, repräsentiert die Werte der Partnerschaft. Die polnische Delegation bedankte sich mit einem Jubiläumsteller und erinnerte an die feierliche Unterzeichnung der Partnerschaft im Jahr 2014.

Im Zentrum der Feierlichkeiten standen viele Gespräche über die Zukunft der Zusammenarbeit. Dabei wurden neue Ideen entwickelt, wie die Ver-

bindung zwischen den beiden Städten weiter gestärkt werden kann.

Zum Abschluss besuchten die Gäste gemeinsam den Weihnachtsmarkt, wo die Bürgermeister beider Städte den traditionellen Stollen anschnitten. Mit diesem Festtag wurde ein weiterer Meilenstein der Städtepartnerschaft gesetzt – ein Fundament für die nächsten zehn Jahre

Stadtverwaltung Fürstenwalde



Nach der Begrüßung durch Christian Altmann, den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, hob Bürgermeister Matthias Rudolph in seiner Rede die besondere Bedeutung



DAS NÄHSTÜBCHEN
ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
UND BÜGELSERVICE

MARIANNE MATUSCH

AHRENSDORFER STRASSE 23
15848 TAUCHE/OT LINDENBERG

TELEFON 033677 - 80 143
MOBIL 0152 - 24 148 099

Achtung! Neue Öffnungszeiten:
Mi.-Fr.: 10-12 und 16-18 Uhr & nach Vereinbarung

Heimattiergärten Fürstenwalde

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und freuen uns auf alle Besucher, gesund und munter, auch im kommenden Jahr. Unser Dank gilt den vielen Helfern und Unterstützern sowie den Angestellten für die geleistete oft nicht so leicht zu bewältigende Arbeit.
Der Vorstand des Förderverein Heimattiergärten Fürstenwalde e.V.

Öffnungszeiten:
Täglich 09.00 - 16.00 Uhr
24.12.23 09.00-12.00 Uhr
31.12.23 09.00-12.00 Uhr
01.01.24 geschlossen

Heimattiergärten Fürstenwalde, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 10b,
15517 Fürstenwalde, Telefon 03361/4541, Fax 749940,
www.tierpark-fw.de

FHG Haustechnik GmbH
www.fhg24.com

Grenzstr. 36, 15517 Fürstenwalde, Tel. 0170 9954 476

Perfekter Partner für Vermieter und Hausverwaltung

- Heizungs-Sanitärinstallation bei Neubau, Umbau und Sanierungsbedarf
- Badsanierung auch als Komplettlösung
- Sanierung von Trinkwasseranlagen
- Wartung von Heizungsanlagen

24h-Störungsdienst im Notfall

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Weihnachtsjazz im Kleist Forum



Foto: Katrin Beyer

Alle Jahre wieder stimmen die Frankfurter Musiker Søren Gundermann und Thomas Strauch mit ihrem Programm „Es ist ein Gnu entsprungen“ auf das bevorstehende Fest ein und zeigen, dass es in den mehr als 100 Jahre alten Weihnachtsliedern noch viel zu entdecken gibt. Der Mix aus Klassikern, Jazz und launiger Performance ist am 23. Dezember um 19:30 Uhr im Kleist Forum zu erleben.

Mit Piano und Kontrabass begehen sich die beiden Musiker auf eine klangliche Reise durch die Welt bekannter Melodien, die sie in verschiedenen Stilen von Jazz bis Weltmusik

neu bearbeitet haben. So erklingen „Stille Nacht“ als New Orleans-Ragtime und „Es ist ein Ros entsprungen“ auf westafrikanische Art. Dabei wird der Kontrabass auch mal zur Trommel und der Flügel mittels Papierstreifen zur schnarrenden Harfe. Ein Abend zwischen ironischer Distanz und liebevollem Respekt, der das Publikum beschwingt in die Feiertage entlässt.

Es ist ein Gnu entsprungen – Weihnachtsjazz MO / 23.12. / 19:30 / Kleist Forum, Tickets unter www.kleistforum.de

**Søren Gundermann und
Thomas Strauch**

FW 01/25 erscheint am 08.01.25. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 06.01.25, 12 Uhr.

Bestattungsinstitut · Floristik · Friedhofsgärtnerei

HOLZ
Bestattungsinstitut BeFlor
Innungsbetrieb und BSW Partner



Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein friedliches, glückliches neues Jahr.

Friedhofsstraße 3, 15517 Fürstenwalde
Telefon 03361 5 93 80 · info@beflor.de · www.beflor.de

Die Praxis bleibt in der Zeit vom 24.12.24-05.01.25 geschlossen.

Tierarztpraxis Nord

– Tierärztin Sylvia Gaber –

Ich möchte mich bei meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und Ihnen allen frohe Weihnachten sowie ein gesundes neues Jahr wünschen.

E.-Thälmann-Str. 55 A, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-367 889, Mobil: 0151-67 61 30 97, tierarztpraxis-nord@gmx.de

Fürstenwalder FW Die Fürstenwalder Zeitung

Schon am Dienstag online lesen!
www.hauke-verlag.de

Beste Angebote in Fürstenwalde!
Unsere Aktions-Preise 21.12.-29.12.2024

Radeberger Pilsner 20 x 0,5 l
+3 Flaschen Zugabe gratis!
12.99 €

Hasseröder Pils 20 x 0,5 l
9.99 €

Berliner Pilsner versch. Sorten, 20 x 0,5 l
10.99 €

Bad Liebenwerda Mineralwasser versch. Sorten, 12 x 0,75 l
4.99 €

GP GetränkePartner
GP-Getränkemarkt | Triftstraße 35 | 15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 - 50556 | Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr

Wir bringen keine Schneeflocken, aber neue Perspektiven!

Eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen die EPOCH TIMES! Starten Sie gut informiert ins neue Jahr mit Deutschlands neuer Wochenzeitung. Jetzt testen!



**4 WOCHEN
FÜR 0,50 €**

Jetzt bestellen unter:
abo@epochtimes.de
+49 (0)30 340 60 292



Die besten Weihnachtsgeschenke von THOMANN KÜNSTLERMANAGEMENT



Schlager & Spaß mit Andy Borg

zu Gast: Laura Wilde + Olaf, der Flipper

Freitag 04.01.2024 | Cottbus | Stadthalle | 16.00 Uhr

VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service Tel. 0355-7542444 sowie an allen bek. VVK-Stellen oder ab 15 Uhr an der Tageskasse

Cottbus – Thomann Künstler Management bringt zusammen was zusammengehört: Schlager und Spaß! Und wer könnte das besser verkörpern als die Schlagerikone mit garantiertem Spaßfaktor. Genau! Die Rede ist von **Andy Borg** persönlich. Zusammen mit **Laura Wilde** und **Olaf, der Flipper** bringt er im Frühjahr 2025 den Spaß in die Hallen Deutschlands und zelebriert Schlager von einem anderen Stern.

Unzählige Hits wie „Die berühmten drei Worte“, „Adios Amor“, oder „Die Fischer von San Juan“ sind der Soundtrack einer einmaligen musikalischen Karriere, die **Andy Borg** als personifizierten Evergreen auf den europäischen Musikbühnen auszeichnen. Schlagfertig, wortgewitzt und in den seltensten Fällen um eine Antwort verlegen, feiert **Andy Borg** dieses Jahr sein vierzigjähriges Bühnenjubiläum

Laura Wilde, Sie ist ein absolut emotionsgeladener Live Mensch, der es immer wieder schafft, ihre Fans mit ihrer Musik und Persönlichkeit in eine ganz besondere Welt zu hden. Ob mit Songs im aktuellen Pop-Sound, die auf die Tanzfläche und zum Mitsingen einladen oder mit verträumten Balladen, begeistert sie ihr Publikum immer wieder aufs Neue.

Olaf, der Flipper steht für deutsche Musikgeschichte. Mit seiner Band „Die Flippers“ füllte er fast fünf Jahrzehnte lang die Hallen und Arenen des Landes. Seit 2012 begeistert **Olaf, der Flipper** als Solist seine Fans. Mit seinen Hits „Lotusblume“, „Mona Lisa“, „Die rote Sonne von Barbados“, „Tausend rote Rosen“ uvm. Versteht der Entertainer es sein Publikum von den Stühlen zu reißen.

Eine geballte Ladung Schlager und eine große Portion fetzige Schlagerstimmung, die vor allem eines verspricht: Spaß! Sichern Sie sich gute Laune, gute Stimmung und ein einzigartiges Showerlebnis und kaufen Sie bereits jetzt Ihre Tickets für diesen besonderen Abend

Änderungen vorbehalten!
Stand: 06.11.2024



PRÄSENTIERT VON:
JULIAN DAVID

Die große
SCHLAGER
HITPARADE

RAMON ROSELLY
FERNANDO EXPRESS
CALIMEROS

Änderungen möglich!

SAMSTAG
08/03/25
B: 16 UHR

COTTBUS
STADTHALLE
VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service
Tel. 0355-7542444 & an allen bek. VVK-Stellen



www.THOMANN-Management.de | Burgebrach



Die große
SCHLAGER
HITPARADE

RAMON ROSELLY
G.G. ANDERSON
CALIMEROS

PRÄSENTIERT VON:
JULIAN DAVID

Änderungen möglich!

SONNTAG
18/05/25
B: 16 UHR

NEUENHAGEN
BÜRGERHAUS
VVK: SchlagerTickets.com, Rainer Reisen
Tel. 03342-23770 & an allen bek. VVK-Stellen



www.THOMANN-Management.de | Burgebrach



Besinnliche Sinnlosigkeit

Worauf besinnen wir uns eigentlich?

Besinnen wir uns tatsächlich mit all unseren Sinnen und *ÜberSinnen* auf den Sinn, den EINEN Sinn, der Sinn, dessen Bedeutung *MenschSein* ist? Sind wir überhaupt noch fähig, an unseren Kern des Seins zu gelangen? Bei all der Ablenkung, bei all den Programmen – politisch, religiös, familiär, persönlich – können wir uns auf unsere sinnvolle Ruhe, unser Sinnieren über innere Prozesse, unsere Anbindung an die Ur-Essenz einlassen? Halten wir es überhaupt noch mit uns selber aus? Oder benötigen wir sinnbefreite bis zum besinnungslosen Ausnahmezustand führende Ereignisse, Aktivitäten im Außen? Bis wir endgültig *verrückt* sind/werden.

Es braucht eine Zeit der Ruhe, des Rückzugs, des Zurück-Be-Sinnens. Vielleicht ist gerade jetzt der perfekte Zeitpunkt des Zusammen-Ziehens,

des Bei-Sich-Bleibens, um dann gestärkter und zentrierter die eigene Kraft, die eigene Stärke und Einzigartigkeit zu spüren und diese zu leben, dem Sinn des *MenschSeins* wieder etwas näher zu kommen, der wahrhaftigen Authentizität.

Nehmen wir uns unseren Raum, unsere Zeit der wirklichen *BeSinnung*, schauen in unser Herz, in die magisch pulsierende fünfte Herzkammer, aktivieren wir das, was uns menschlich macht, um dann wieder in sinngefüllte Verbindungen mit uns selbst und vor allem mit unseren *MitMenschen* zu treten.

In diesem Sinne, eine sinnvolle, ruhige Zeit – für einige auch Weihnachtszeit! Denn den eigenen Sinn können wir uns – jeder für sich – nur selbst *ersinnen*, niemand sonst kann es für uns tun. Ansonsten bleibt nur die *besinnliche Sinnlosigkeit*. **Bianca Laube**

Ihre Familien-Anzeige in der FW



Sie möchten Ihre Hochzeit bekannt geben, die Geburt Ihres Kindes anzeigen, einen besonderen Menschen grüßen oder einfach mal Danke sagen?

Wir machen das für Sie!

Fragen Sie uns! Tel.: 03361 - 57179 oder info@hauke-verlag.de



HundeSilvester

Es blitzt und knallt, es leuchtet gar bunt.
Es ist Silvester, ich armer *StraßenHund*.

Einst mit Raketen und Böllern beschossen,
sind so manche Tränen mir aus der Schnauze geflossen.
Gejagt und verhasst
Trage ich die *SilvesterLast*.

Da ist er wieder, dieser lähmende Lärm,
Das Böllertrauma steigt mir ins Gedärm.
Zitternd vor Angst, das Unbehagen ist wieder da,
Silvesternacht, wie jedes Jahr.

Nun sitze ich hier,
Versteckt, hinter deiner Tür
Und flehe dich an: Bitte nimm mich in den Arm!
Und halte mich sicher, halte mich warm.
Gib auf mich acht
Und bette mich sacht.

Denn in deine Liebe gehüllt,
Von deiner Geborgenheit erfüllt
Schaffe ich diesmal meinen *GruselTag!*
Für dich, für mich, weil ich dich mag.

Bibi

ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN
Wir dienen Ihrer Lebensqualität

Frohe
Weihnachten

Das Alloheim „Haus am Peetzsee“ bedankt sich bei allen Mitarbeitern, Angehörigen und Partnern für ein tolles Jahr und wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise der Familie!

PankowElektroanlagen

A.&N. Pankow GmbH & Co. Elektroanlagen KG

Installation von Elektroanlagen

Allen Kunden und Geschäftsfreunden
frohe Weihnachten und viel Glück
im kommenden Jahr!

Frankfurter Str. 73, 15517 Fürstenwalde
Tel. 03361 - 30 10 16,
Fax 03361 - 747 08 52,
Funk 0172 - 31 36 999

eMail: pankowkg@gmx.de



Malermeister
Bernd Maraschek

Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenbelagsarbeiten
WDVS



Unseren werten Kunden
und Geschäftspartnern
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!

Büro: Bergstr. 2, 15517 Fürstenwalde
Tel. 03361/30 90 03, Funk: 0173/9 54 88 29

DACHDECKEREI

Eckner & Schreppel GbR

Steildach • Flachdach • Reparaturarbeiten

– Finanzierung möglich. –

Unserer werten Kundschaft
wünschen wir frohe Weihnachten
und alles Gute fürs neue Jahr!

Ehrenfried-Jopp-Str. 59, 15517 Fürstenwalde

Tel: 03361/7 39 12 01 & 03361/7 39 41 85

Fax: 03361/7 39 11 89 • Mobil: 0171 4806694

www.eckner-schreppel-dach.de • E-Mail: info@eckner-schreppel-dach.de

Kreissportbund Oder-Spree e.V. freut sich über Fortsetzung der Sparkassenförderung



Vereinsvorsitzender Jörg Fiedler und Geschäftsführerin Anke Smuzinski vom Kreissportbund Oder-Spree e.V. freuen sich über den Förderscheck von Gil Pönitzsch, Direktor Privatkunden bei der Sparkasse. | Foto: Steffen Deckert/Kreissportbund Oder-Spree e.V.

Im Versammlungsraum der Mügelspreehalle in Hangelsberg erfolgte heute die Übergabe der Sparkassenförderung für das Jahr 2024. Symbolisch überreicht wurde sie von Gil Pönitzsch, Direktor für Privatkunden bei der Sparkasse Oder-Spree, an den Vereinsvorsitzenden Jörg Fiedler und die Geschäftsführerin Anke Smuzinski.

„Wir freuen uns sehr, dass die Sparkasse Oder-Spree ihre Förderung auch dieses Jahr fortsetzt. Somit blicken wir auf eine insgesamt 33-jährige Zusammenarbeit mit der Sparkasse zurück.“ so Jörg Fiedler.

Im Jahr 1992 schlossen die damalige Kreissparkasse Fürstenwalde und der Kreissportbund Fürstenwalde e.V. erstmalig eine Vereinbarung zur Förderung des Breitensports. Diese wurde 1994 nach der Fusion der Sparkassen Beeskow, Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt auf den Landkreis Oder-Spree übertragen.

Fiedler weiter: „Die Sportgemeinschaft Hangelsberg 47 e.V. ist mit aktuell über 500 Mitgliedern einer unserer größeren Mitgliedsvereine und bietet mit insgesamt 16 Sportarten ein sehr

breites, sportlich-umfassendes Betätigungsfeld für alle Altersklassen. Quasi Breitensport par excellence.“

Gil Pönitzsch, Direktor Privatkunden bei der Sparkasse Oder-Spree: „Egal wie alt, wie stark, woher, ob mit oder ohne Behinderung: Sport macht stark und schafft Gemeinschaft. Aus diesem Grund ist uns die Förderung von Sport in all seinen Facetten seit jeher eine Herzensangelegenheit. Die Sparkassenfinanzgruppe fördert den olympischen und paralympischen Spitzensport, den Nachwuchs sowie den Breitensport in Deutschland mit rund 90 Millionen Euro jährlich. Damit ist die Sparkassenfinanzgruppe hierzulande der größte nicht-staatliche Sportförderer. Für unsere Sparkasse ist die Unterstützung der Arbeit des Kreissportbundes wichtiger Bestandteil unserer Förderphilosophie.“

Pönitzsch übergab die Vereinbarung für das Jahr 2024, die wieder einen Gesamtförderbetrag in Höhe von 20.000,00 Euro vorsieht. Fiedler und Smuzinski bedankten sich für die kontinuierliche Unterstützung durch die Sparkasse Oder-Spree.

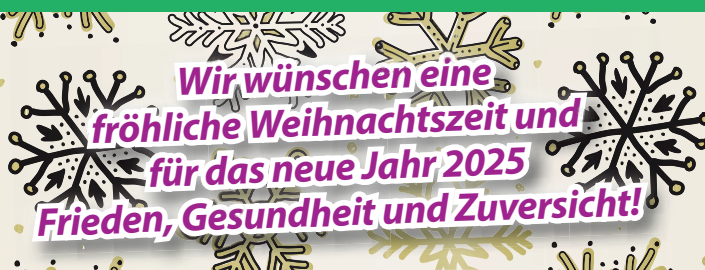
Eingesetzt wurden die Mittel u. a. für eine Talentiade im Nachwuchsbereich, die Unterstützung der Vereine im Bereich Mitgliedergewinnung und die Durchführung von Übungsleiterausbildungen im Breitensport.

Der Kreissportbund Oder-Spree e.V. dient dem Zweck der Förderung des Sports und der Koordinierung der dafür erforderlichen Maßnahmen. Außerdem bildet er die Vertretung der gemeinschaftlichen Interessen seiner Mitglieder gegenüber dem Land, den Kommunen und der Öffentlichkeit ab. Im Kreissportbund Oder-Spree e.V. sind aktuell 233 Vereine mit über 24.000 Mitgliedern organisiert. Über 9.000 Mitglieder davon gehören dem Kinder- und Jugendbereich an.

Ihr Kreissportbund Oder-Spree e.V.

Verwaltung - Vermietung - Eigentum

Ihr zuverlässiger Partner
auch weiterhin für 2025



Turmstraße 1, 15517 Fürstenwalde
Telefon +49 3361 37 53 33 · Fax +49 3361 30 76 94
post@arka-immobilien.de · www.arka-immobilien.de





Café Fürstenwalde

Ihr Markt in Fürstenwalde!

WIR LIEBEN LEBENSMITTEL

**Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch!**

Wir sagen **Danke**

für Ihre Treue und freuen uns,
Sie auch im nächsten Jahr
begrüßen zu dürfen.

EDEKA Förster
Lange Str. 45 | 15517 Fürstenwalde

Öffnungszeiten:
täglich 7.00 bis 21.00 Uhr
außer sonn-/feiertags

Station der
Diakonie
Storkow e.v.

Den Klienten und ihren Angehörigen für das
geschenkte Vertrauen unser herzlichstes Dankeschön.

Besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern für den steten Fleiß und
das gezeigte Verständnis bei der täglichen,
aufopferungsvollen Arbeit.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie
ein friedliches, glückliches 2025, verbunden mit den
besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Geschäftsleitung

Station der Diakonie Storkow
Neu Bostoner Straße 2
15859 Storkow

Tel. 033678/730 16
Fax 033678/730 24

E-Mail: info@diakonie-storkow.de

DIONYSOS
GRIECHISCHES RESTAURANT

Das Team vom „DIONYSOS“ bedankt sich aufs herzlichste bei den lieben
Gästen für ihren Besuch in 2024 und würde sich freuen im neuen Jahr
auch viele neue Gäste begrüßen und verwöhnen zu können.
Allen Lesern eine frohe Weihnacht und viel Glück im neuen Jahr!

**Buchen Sie jetzt Ihre Karten
für unsere große traditionelle
Silvester Party 2024**

- Sektempfang · 5 Gänge Menü
- große Tombola · DJ
- Feuerwerk

Preis pro Person **69,90 €**
Getränke sind im Preis nicht inbegriffen

Auch für jeden anderen Anlass: egal ob
private Festlichkeit, Firmen- oder Vereins-
feier, romantisches Candle light Dinner
in unseren separaten Räumen.

Wir gestalten Ihren Besuch bei uns
zu einem besonderen Erlebnis,
sprechen Sie uns an!

Lieferdienst ab 25,- €

Selbstabholer 10 % Rabatt
auch an den Feiertagen

Am Bahnhof Fangschleuse 3 | 15537 Grünheide (Mark)
Tel.: 03362 - 40 79 503 | www.dionysos-fangschleuse.de

Bestellungen:
täglich von 12-23 Uhr



STATRON

Gerätetechnik GmbH

Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Handel von elektronisch geregelten Stromversorgungen sowie von elektrischen, elektronischen und mechanischen Baugruppen und Erzeugnissen

Wir wünschen allen ein frohes Fest und ein guten Start ins neue Jahr.

Ehrenfried-Jopp-Straße 59, 15517 Fürstenwalde/Spree
Tel.: (03361) 37 21 01, Email: statron@statron.de, www.statron.de



Kunath Motorencenter

Benzin-, Diesel-, Gasmotoren

GESUCHT:
Hausmeister in Teilzeit,
Mechaniker, Werkzeugmacher auch in Teilzeit

Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir eine entspannte Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Tränkeweg 8 · 15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361/5 05 35 · www.motordoc.de · info@motordoc.de

WILD- & GEFLÜGELSPEZIALITÄTEN | PARTYSERVICE | TÄGLICH WECHSELNDE MITTAGSGERICHTE



Willy Wahn

Eisenbahnstr. 139 | Fürstenwalde
Tel.: 03361 2855
geöffnet:
Di. bis Fr. 9-15 Uhr | Sa. 8-12 Uhr
Montag Ruhetag

Wir bieten immer frisch & lecker an:

- alles vom Geflügel, Schwein, Lamm oder Rind in verschiedensten selbst kreierten Marinaden oder Natur
- hausgemachte Salate
- selbstgemachte Wurst
- Käse, Eier und Nudeln

Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein schönes und frohes Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr viel Glück und vor allem Gesundheit.

WIR HABEN AM MONTAG, DEN 23.12. IN DER ZEIT VON 8- 16 UHR UND AM DIENSTAG, DEN 24.12. IN DER ZEIT VON 08-12 UHR FÜR SIE GEÖFFNET.

AB 02.01.2025 SIND WIR ZU DEN GEWOHNTEN ÖFFNUNGSZEITEN WIEDER FÜR SIE DA.

Leserbrief DANKE!

Danke an ALLE Beteiligten, die für das Gelingen der stadtoffenen Weihnachtsfeier der Stadt Fürstenwalde sorgten. Ich war das erste Mal dabei, wie auch die anderen Anwesenden an dem Tisch. Wir wurden mit einem sehr einladenden gedeckten Tisch empfangen, sowie mit sehr leckerem Essen und verschiedenen Getränken bedient. Das abwechslungsreiche Kulturprogramm war geprägt von weihnachtlicher Musik (Gesang, Musikgruppe, Blasmusik, DJ) und tollen Tanzdarbietungen.

Zwischendurch konnte immer mal wieder das Tanzbein geschwungen werden, was ausgiebig genutzt wurde.

Danke an ALLE, die unsere Stadt Fürstenwalde in der Weihnachtszeit um so vieles schöner machen. Die Straßenbeleuchtung, die Weihnachtsbäume (Stadt), die Weihnachtslandschaft an der Überführung der Kleinbahn und die jahreszeitliche oder feiertags entsprechende Gestaltung an der Frankfurter Str./Ecke Kirchhofstr. kennt fast jeder. DANKE!
R. Carlin

Leserbrief Marina in Berkenbrück: Warum und für wen?

Lange habe ich überlegt ob ich mich dazu äußere, aber hätten sich damals nicht aufmerksame Bürger beim Kanalbau in den 1920iger Jahren stark gemacht, hätten wir heute den Altarm nicht mehr. Er sollte damals mit dem Aushub zugeschüttet werden.

Mein Appell an die Abgeordneten der Gemeinde und an die sachkundigen Bürger, verantwortungsvoll mit ihrer Stimme zu entscheiden. Ich verstehe das dieses Thema schon oft besprochen wurde, aber es ist auch keine leichte Entscheidung.

Rückblick

Die Kündigung der Kahanlegestellen erfolgte 2023 vom Amt Oder-Vorland, Briesen.

Begründung: es lagen zu viele illegale Boote im Altarm, besonders in Höhe des Sportplatzes. Man hat es versäumt gerade in diesem Bereich die Besitzer der Steganlagen zu verpflichten, diese zu entfernen. Die Kähne verschwanden in kurzer Zeit, die Stege blieben, wer soll den Müll entsorgen?

Spreeabwärts, Richtung Hauptgraben, hat es mit Hilfe des Anglerverbandes, für mich etwas übereilt, geklappt die Stege und Kähne zu entfernen. Ich denke, keiner der Abgeordneten weiss, dass zu Zeiten von Herrn Stephan die Verwaltung und Nutzung der Uferzone des Altarms vom Wasserstraßenamt an die Gemeinde Berkenbrück übertragen wurde. Warum geben wir diese Verantwortung jetzt an das Amt weiter?

Der Uferbereich ist vom Naturschutzgebiet nicht betroffen, es beginnt in der Mitte der Spree, wo jetzt die Marina gebaut werden soll, alles künstlich geschaffen mit Materialien aus Plastik und Metall. Wer profitiert davon?

Für das Projekt sollen Fördermittel bereit gestellt werden – toll kostet uns nichts! Wer das glaubt sieht nicht in die Zukunft. Wer soll die künftige

Steganlage nutzen? Dem Angler reicht eine Befestigungsmöglichkeit am Ufer für den Kahn. Wir hatten immer den freien Blick aufs Wasser Seerosen, Enten, Schwäne Fischreiher konnten von der Bank aus beobachtet werden und jetzt soll hier eine Schwimmsteganlage gebaut werden? Kaum zu glauben dann sind nur noch Stege und Boote im Blick!

Die Verwaltung der Steganlage wird der Gemeinde sicher hohe Kosten verursachen. Diese müssen über die Liegegebühren refinanziert werden, wer soll sich das leisten können oder wollen wenn die Pacht die 100€/a übersteigt?

Mein Vorschlag lautet:

1. Den entsprechenden Beschluss zum Bau der Schwimmsteganlage aufzuheben, somit werden unnötige Kosten für die Projektierung vermieden.

2. Ermittlung des wahren Bedarfs, Einbeziehung des Anglerverbandes

3. Festlegung welche Abmessungen für Kähne/Boote gelten sollen. Große Kajütboote und Hausboote sollten nicht in diesen Bereich gehören.

4. Bürger und Abgeordnete vor Ort sollten eine Begehung vornehmen und das Projekt noch einmal durchdenken, es ist nie zu spät auch etwas zu stoppen oder neu zu überdenken

5. Den Uferbereich Richtung Hauptgraben und bei Bedarf am Fußballplatz für Angelkähne und kleine Boote nutzen, so bliebe der mittlere Bereich frei von einer Steganlage.

6. Bitte auch an den Badestrand denken. Dieser ist Naherholung für viele Bürger. Große Kajütboote gehören nicht in den Altarm da von ihnen eine erhöhte Gefahr für badende Kinder ausgeht.

Ich hoffe, es wird für die Bürger von Berkenbrück die richtige Entscheidung getroffen.

Veronika Gallasch

An- & Verkauf

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, Tel.: 0171-441 00 33

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Dienstleistungen

Hallo, **suche gute Reinigungskraft oder Firma unter 60** für 3 h alle 2 Wochen. Bad, Küche, Wohnzimmer für Wohnung im EG in Woltersdorf.

Bitte auf den AB sprechen, ich melde mich zurück 0171-526 73 58.

Immobilien

BAUGRUNDSTÜCKE IN BEESKOW-OEGELN AB 480 m² – naturnahe und variable Grundstücksgrößen.
www.bauen-in-oegeln.de-030/23913295

Kontakte

Attraktive Sie, 48 J. jung, 1,70 m, schlank, sucht einen ehrlichen Mann zum Leben, Lieben, Lachen, für den Rest des Lebens, dorin2000@t-online.de

Er, 62 J. – suche zärtliche Frau, für immer.
Tel.: 0160-92 37 63 25 SMS/WhatsApp

Verschiedenes

Bitte bevorzugen Sie im Wochenverlauf Windreiche Tage (Auch sinkender, niedriger, oder wieder steigender Barometer-Messwert ergibt die regionale Windsituation) sowie täglich möglichst die Solarstromreiche Zeit von 10:47 bis 16:07 für Ihren Stromverbrauch und meiden Sie 6:07 bis 10:37 sowie 17:07 bis 23:07.

Bitte Stromgedacht.APP beachten
Harald Coners Uplengen

**Priv. Kleinanzeigen
nur 9,50 Euro**

Gewerbliche Kleinanzeigen:
18,- Euro netto

Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de

FW 01/25 erscheint am
08.01.25. Anzeigen- und
Redaktionsschluss ist
am 06.01.25, 12 Uhr.

WIR LIEBEN PAPIER!

Und
so wird es
auch bleiben!

Fürstenwalder
FW
Die
Fürstenwalder
Zeitung

Willkommen bei
AVLI

*Wir möchten uns
bei unseren Gästen recht
herzlich für Ihren Besuch
im nun vergangenen Jahr
bedanken.*

*Gern verwöhnen wir Sie,
liebe Leser, auch
im kommenden Jahr.*

*Wir wünschen ein
schönes Weihnachtsfest
und ein friedliches,
glückliches Jahr 2025!*

Ihr AVLI-Team

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am Kaiserhof 1A
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 2557

Öffnungszeiten:
täglich von 12.00-23.00 Uhr,
warme Küche täglich bis 22.00 Uhr,
außer Sonntags, bis 21.30 Uhr

**Buchen Sie jetzt
Ihre Karten für unsere große
Silvester Party 2024**

Sektempfang · 5 Gänge Menü
große Tombola · DJ
Feuerwerk

Preis pro Person 66,90 €
Getränke sind im Preis nicht inbegriffen



► Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Für SIE
in den
Deutschen
Bundestag!

Am 23.02.
GALLA
wählen!

Die Ampel ist weg, bald wird neu gewählt
und das ist Ihr Direktkandidat für Oder-Spree:
Der erfahrene Bundestagsjurist Rainer GALLA aus
Grünheide wird unsere starke Stimme in Berlin.
Na klar! Ihre Erst- und Zweitstimme für die AfD.

 **Rainer GALLA**
Kreisverband Oder-Spree Bundestags-Direktkandidat LOS/FF(0)



Wir leben in einer Welt, in der Kriege entfesselt werden,
die durch politische Fehlentscheidungen auch unsere
Sicherheit gefährden. Wir erleben eine Zeit, in der dieselbe
falsche Politik unseren Wohlstand vergeudet – und das
mit jedem Tag mehr. Mehr denn je brauchen wir in dieser
Welt und in dieser Zeit drei Dinge: Zusammenhalt, Mut und
Besinnung.

Es ist die dunkelste Zeit des Jahres, die uns daran erinnert.
Und es ist die Weihnachtszeit, die uns die Kraft schenkt,
das Wesentliche zu bewahren: Frieden und Freiheit für
eine bessere Zukunft unserer Heimat. Das Jahr 2025 ist ein
Jahr des Aufbruchs, denn nur mit Stärke und einer
positiven Vision im Blick können wir die
Herausforderungen schultern, vor denen wir alle stehen.

Ein einzelnes Paar Hände vermag den Karren nicht aus
dem Dreck zu ziehen, aber wenn viele gemeinsam
anpacken, schaffen wir die Wende – für unser Volk, für
unsere Kinder und für unser Deutschland.

Der AfD-Landesverband Brandenburg wünscht Ihnen und
Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise
Ihrer Liebsten und einen guten Start in das Jahr des
Aufbruchs.

René Springer
Landesvorsitzender



Frohe Weihnachten!

Ich wünsche Ihnen
allen frohe und
besinnliche Festtage
im Kreise Ihrer
Familien.

Ihre Kathi Muxel


Kreisverband
Oder-Spree

Kathi **MUXEL**
IHRE AfD-LANDTAGSABGEORDNETE

FW 01/25 erscheint am 08.01.25. Anzeigen- und
Redaktionsschluss ist am 06.01.25, 12 Uhr.



GOLDEN SUNSET

2025

Happy New Year

DIENSTAG, DEZEMBER 31ST
BEGINN UM 20:00 - EINLASS 15 MIN VORHER
FOOD & DRINKS
GROSSES FEUERWERK
ALL YOU CAN EAT AND DRINK FÜR 100 EURO
NUR ESSEN 35 EURO
NUR TRINKEN 85 EURO

EINTRITT OHNE RESERVIERUNG 15 EURO,
INKLUSIVE 1 FREIGETRÄNK NACH WAHL
BEGINN 20 UHR
RESERVIERUNG PER TEL. 0176 97745289

Lasst uns Feiern

GOLDEN_SUNSET 517
15517 FÜRSTENWALDE/SPREE RATHAUS
STRASSE 5

BSK – BEESKOWER ZEITUNG**Ahrensdorf**

- Winkler Immobilien, Lindenstr. 11a

Beeskow

- Autopflege Torsten Rosin, Am Bahnhof Oegeln 2a
- Bader Baustoffe GmbH, Industriestr. 7
- Bäckerei Schulze, Breite Str. 11
- Blumen-Körbchen im EKZ, Fürstenwalder Str. 10b
- EDEKA im EKZ Beeskow, Fürstenwalder Str. 10
- Elektro Meng, Breite Str. 3
- Fahrrad Worreschk, Breite Str. 4
- Foto Fischbach, Berliner Str. 14
- Genuss Werk Stadt, Markt 1

Buckow

- Gaststätte Goldener Hirsch, Falkenberger Str. 37

Friedland

- Kathrins Papier- & Geschenkeshop, Karl-Marx-Str. 33

Görsdorf

- Friseur Salon Trendy, Str. d. Friedens 26

Glienicke

- Kosmetiksalon Mogel und Wolff, Beeskower Str. 40

Groß Rietz

- Zum Alten Konsum, Beeskower Ch. 33

Herzberg

- Gasthof Simke, Kirchstr. 5
- MST Reisen, Hartensdorfer Str. 19

Kossenblatt

- Fam. Miethe, Lindenstr. 14

Krügersdorf

- Fam. Seidel, Am Schloss 7

Lindenberg

- bft-Tanztelle, An der B 246
- Edeka Adolf, Hauptstr. 13
- Gärtnerei Heinrich, Hauptstr. 13

Limsdorf/Möllendorf

- Näh- u. Änderungsservice D. Witkowski, Möllendorfer Str. 29

Oegeln

- Landcafé & Pension Rudolph, Lindenstr. 36

Pfaffendorf

- ja bitte!? - druck & werbung, Pfaffendorfer Ch. 35

Ranzig

- Seecamp Waldreich, Ranziger Hauptstr. 21a

Reudnitz

- Verteilung erfolgt durch einen engagierten Leser

Storkow

- EDEKA, Rudolf-Breitscheid-Str. 27
- Gärtnerei Heinrich, Reichenwalder Str. 2
- Getränke Hoffmann, Goethestr. 2
- Lottoladen M. Wölffling, Am Markt 10
- Lotto Shop Krause, Beeskower Ch. 40
- Q1-Tankstelle, Heinrich-Heine-Str. 39
- Storch-Apotheke, Am Markt 7

Tauche

- Bäckerei u. Konditorei Schulze, Beeskower Ch. 55

Trebatsch

- Bäckerei & Café Hacker, Trebatscher Hauptstr. 15

Wendisch Rietz

- EDEKA, An den Kanalwiesen 1
- Garten- u. Forstgeräte K. Hohmann, Dahmsdorfer Str. 5
- Kranich-Apotheke, An den Kanalwiesen 7

Wilmsdorf

- Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehr

FW – FÜRSTENWALDER ZEITUNG**Alt Madlitz**

- Einzelhandel H. Kaul, Lindenstr. 35

Bad Saarow

- Bäcker & Café am Kurpark, Seestr. 2
- Beatus GmbH, Dorfstr. 33
- Eiscafé Saarow Marina, Uferstr. 15a
- Gartengeräte Scheffler, Golmer Str. 6B
- BIMAH Objektbetreuung, Bahnhofsplatz 2
- Licht & Welle, Ulmenstr. 4a
- Naturheilpraxis Tappenbeck, Silberberger Str. 27

Briesen

- EDEKA, Bahnhofsstr. 36a
- Frisuren-Spezialisten, Bahnhofstr. 35

Demnitz

- Verteilung erfolgt durch einen engagierten Leser

Fürstenwalde Mitte

- Arztpraxis Alexander Heinze, Sembritzstr. 3
- Bäckerei Heurich, Eisenbahnstr. 122
- Bee Café, Eisenbahnstr. 9
- Fürstengalerie, Am Markt 3
- Getränkehandel Mord, Mühlenstr. 17
- GIP-Casino - Kantine in der Lindenstr.
- Golden Sunset, Fürstengalerie
- Heimattiergarten Fürstenwalde

- Kosmetikstudio Manuela Stumpf, Gartenstr. 14
- Linden-Apotheke, Eisenbahnstr. 27
- Lotto Friedrich, Rathauscenter
- Naturkost Reim, Mühlenstr. 25
- Rathauscenter, Am Markt 4
- Stadtbibliothek Fürstenwalde, Domplatz 7
- Sonne 3000, Frankfurter Str. 16
- Tourismusinfo, Mühlenstr. 1
- Vodafone-Shop am Stern
- Willy Wahn, Eisenbahnstr. 139
- Zeitungen/Lotto im Bahnhof Fürstenwalde

Fürstenwalde Nord

- Bäckerei Zimmermann, Tschaikowskistr. 18
- Best Kebap bei Repo & Norma, Karl-Liebnecht-Str. 23
- Curry-Fee, Rebstockstr. (Toom-Parkplatz)
- Getränke Union Rauer, Triffstr. 35
- Imbiss Ärztehaus Nord, Karl-Liebnecht-Str. 21
- Kaufland Nord
- Küstriner Wappen, Küstriner Str. 9
- Lotto Friedrich, Kaufland Nord
- Sputnik Back, Wriezener Str. 36

Fürstenwalde Süd

- Beflor, Friedhofstr. 3
- EDEKA Förster, Lange Str. 45
- EP: Electro Christoph, Bahnhofstr. 22A
- Expert, Alte Langewahler Chaussee 11
- Friedhofstr. 1
- Friseurstudio B. Walter, Lotichiusstr. 32
- Galenus-Apotheke, Bahnh.
- Gaststätte Zum Ketschendorfer, Lange Str. 68
- Getränke Hoffmann, Rudolf-Breitscheid-Str. 13
- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Ch. 44
- Kaufland Süd/Alte Langewahler Ch. 11: Bäckerei Wahl und Reise-Oase Bennewitz
- Kia Kuchenbecker, Langewahler Str. 19a
- Sport-Camp Tischler, August-Bebel-Str. 15
- Zahnärztin Anka Giebler, Puschkinstr. 56
- Zoo-Center, Alte Langewahler Ch. 49

Hangelsberg

- Familie Michele, Am Spreuefer 72
- Gaststätte Zum Forsthof, Berliner Damm 10
- Physiotherapie Ellen Pfeiffer, Berliner Landstr. 27

Hasenlede

- Familie Knispel, Fürstenwalder Str. 12

Heinersdorf

- Landschlachthof Lehmann, Tempelberger Weg 1B
- Tiffany Bistro, Hauptstr. 1a

Molkenberg

- Geflügelhof Heiko Günther, Molkenberger Str. 2

Pillgram

- Verteilung erfolgt durch einen engagierten Leser

Rauen

- Hofladen „Zum Ursprung“, Mühlenstr. 3

Schönfelde

- Fam. Lothar Ziehm, Neumühler Str. 15a

Steinhöfel

- Gaststätte Ulmenhof, Straße der Freundschaft 24
- Landmarkt Mike Hoff, Demnitzer Str. 27a

Spreenhagen

- Salon Haarkropolis, Friedhofstr. 9
- Bauernhof Klitzeklein, Wiesenweg 5

Trebs

- Gaststätte Seeblick, Parkstr. 10

KA – KÜMMELS ANZEIGER**Altlandsberg**

- Total Tankstelle, Hönower Ch. 1A

Alt Buchhorst

- Campingplatz am Peetzsee, Am Schlangenluch 27

Berlin-Friedrichshagen

- Dresdner Feinbäckerei, Bölschestr. 89
- Tabakladen - Tabac-House, Bölschestr. 53

Berlin-Hessenwinkel

- EDEKA, Fürstenwalder Allee 314
- Haarstudio Klabunde, Fürstenwalder Allee 318
- Rosen Apotheke, Fürstenwalder Allee 266

Berlin-Mahlsdorf

- Feinkost Claus, Dahlwitzer Str. 57
- Jump3000, Landsberger Str. 217-218
- Total Tankstelle, Alt Mahlsdorf 60

Berlin-Müggelheim

- Autoservice Schlaak, Alt-Müggelheim 12
- Café Bistro No. 1, Gosener Damm 1
- Echi's Backstube, Alt-Müggelheim 16A
- Eichis Backstube, Müggelheimer Damm 233
- Getränke Hoffmann, Müggelheimer Damm 233-235
- Sprint-Tankstelle, Gosener Damm 13-15
- TEKIN-KEBAP, Müggelheimer Damm 233

Berlin-Rahnsdorf

- Dresdner Feinbäckerei, Püttbergerweg 3

- EP: Jaenisch, Fürstenwalder Allee 39

Berlin-Wilhelmshagen

- Lotto Kerstin Bona, Schönblicker Str. 2-4

Bruchmühle

- REWE Jänisch OHG, Landsberger Str. 21

Erkner

- Athletic Park, Neu Zittauer Str. 41 - Kurparkcenter
- Autobedarf Wieczorek, Ernst-Thälmann-Str. 29
- Auto Servicepunkt, P. Neubert, Beuststr. 21/Ecke Baekelandstr.
- Bäckerei Vetter, Friedrichstr. 62
- Bechsteins Ristorante di piano, Fürstenwalder Str. 1
- EDEKA Center Erkner, Ladestr. 2
- Friseursalon P. Struck, Friedrichstr. 1
- Gaststätte Ziech, Berliner Str. 8
- Gefas, Fichtenauer Weg 53
- Gefas, Friedrichstr. 52a
- Gefas, Kleiderkammer, Seestr. 2
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 3
- Getränke Hoffmann, Neu Zittauer Str. 41- Kurpark.
- Krümmelland Stifte & Co, Friedrichstr. 55
- Orthopädie-Schuh-Technik Quenstedt, Catholyst. 17
- Paris-Rom-Erkner, Neu Zittauer Str. 15
- Rathaus Erkner, Friedrichstr. 6-8
- Shell, Neu Zittauer Str. 30
- Taxi Bruchmann, Am Krönichen 15

Fangschleuse

- Bäcker Hennig, Karl-Marx-Str. 28
- Werlsee Einkauf, Eichenallee 20a

Fredersdorf-Vogelsdorf

- Casino Star, Fredersdorfer Str. 33
- Wiebe's Getränkemarkt, Fredersdorfer Chaussee 74

Gosen

- GO-Tankstelle Thomas Richter, Am Müggelpark 35

Grünheide

- Die Blumenbinderin, Karl-Marx-Str. 26
- Forellenanlage Klein Wall, Klein Wall
- Gemeinschaftspraxis Völler, Am Waldrand 1c
- Tekin Kebap, Karl-Marx-Str. 38

Neuenhagen

- AMADA, Niederheidenstr. 18
- BUN Baustoff-Union Neuenhagen, Zum Mühlenfließ 2
- fit+Neuenhagen, Hildesheimer Str. 14a

Neu Zittau

- Apotheke Neu-Zittau, Berliner Str. 102
- Bäcker Schmidt, Berliner Str. 22
- Dachdecker Eggebrecht, Spreebordstr. 10

Rüdersdorf

- Athletic Park, Brückenstr. 12B
- Bäckerei Friedrich, Dr.-W.-Külz-Str. 2
- Gefas, Die Tafel, Woltersdorfer Str. 14A
- Hennig der Steinofenbäcker, Otto-Nuschke Str. 15a
- Kosmetik - med. Fußpflegepraxis Christa Gertler, Bergmannsglück 23
- Linden Apotheke, Am Kanal 2
- Museumspark Rüdersdorf, Heinitzstr. 9
- Shell, Am Stolp 19
- Sprint Tankstelle Rüdersdorf, Woltersdorfer Str. 1

Schöneiche

- ADS Schöneiche, Kalkberger Str. 189
- Aldi, Woltersdorfer Str. 1
- Bäcker Petersik, Goethestr. 9
- DVMO GmbH, Werner-v.-Siemens-Str. 8
- Familie Fechner, Friedrichhagner Str. 49
- Getränke Hoffmann, Kalkberger Str. 10-12
- Hennig der Steinofenbäcker, Schöneicher Str. 9a
- Ital. Eiscafé, Brandenburgische Str. 149
- Isy Kebap, Hohes Feld 1
- Lotto-Press Grätzwalde, Kalkberger Str. 10-12
- Praxis für Physiotherapie M. Jander, Warschauer Str. 71

Strausberg

- ELAN-Tankstelle, Berliner Str. 69

Spreeau

- Quick Shop, Spreenhagener Str. 3

Woltersdorf

- Albrechts Powersnack, Berghofer Weg 35
- Alpha-Buchhandlung, Berliner Str. 120
- Bäckerei Vetter, Berliner Str. 115
- Bäckerei Vetter, Vogelsdorfer Str. 6
- Blumen Anders, August-Bebel-Str. 28
- Buchhandlung Woltersdorf, Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- Café Hummelchen, Fangschleusenstr. 2
- Fuhrunternehmen B. Hildebrandt, Berghofer Weg 26
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 113
- Isy Kebab, Berliner Str. 132
- Pflanzenhandel Woltersdorf, Interlakenstr. 15
- Papier Rasch, Köpenicker Str. 74
- Physio am Flakensee, E.-u.-J.-Rosenberg-Str. 37
- Taverna Achillion, Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- WEA, Berghofer Weg 30-30A

**Hingehen.
Reingehen.
Mitnehmen.**

UNSERE ABLAGESTELLEN AUF EINEN BLICK

WWW.HAUKE-VERLAG.DE

Ex-Militär fragt nach dem Sinn des Krieges

Sehr geehrter Herr Hauke, das Kriegsgeschrei wird immer größer, und weite Teile der Menschen in unserem Land wissen nicht, was auf sie zukommen könnte. Dazu ein paar Worte.

Ich komme aus dem militärischen Bereich und hatte die Gelegenheit in meiner Dienstzeit, 1981 einen Vortrag eines Lektors der Militärakademie aus Dresden zu hören, zum Thema „Krieg in Mitteleuropa“, damals zwischen Warschauer Vertrag und NATO.

Er führte u.a. aus: „Bei einem Krieg in Mitteleuropa wird nach drei bis vier Tagen die Infrastruktur und das Industriepotential der kriegführenden Länder zu 80% zerstört sein und trotzdem muss der Krieg weitergehen. Auch ohne Einsatz von chemischen und atomaren Waffen wird Europa chemisch und atomar verseucht sein, da unter Kriegseinwirkungen diese Anlagen nicht mehr ordentlich gefahren und gewartet werden können, und sie werden explodieren.“

Damals schon habe ich am Sinn des Soldatseins gezweifelt. Unter diesen Bedingungen kann ich doch mein Land und meine Familie nicht mehr verteidigen, nicht mehr schützen. Ich kann maximal beim Gegner so viel wie möglich zerstören. Wo liegt der Sinn??

Jetzt sind wir über 40 Jahre weiter in der Entwicklung der Waffentechnik! Und mir soll keiner erzählen, dass das unsere hohen Politiker und Generäle nicht wissen, was hier bei einem Krieg passiert. Warum nur setzen sie das Volk solchen Gefahren aus? Egal wie hochgerüstet und kriegsbereit die Armee auch sein könnte, unter dieser Waffentechnik ist kein Schutz für Leben und Gesundheit der Menschen möglich. Für die Überlebenden geht es zurück in die Steinzeit.

Wenn ich mir den Koalitionsvertrag zwischen SPD und BSW anschau zur Stationierung von Raketen in Holzdorf, dann sage ich mir, entweder haben die keine Ahnung von Sicherheitspolitik oder sie sind nur darauf bedacht, einen guten Posten in der Landesregierung abzubekommen. Raketenstützpunkte sind wichtige Ziele (egal ob es sich um ein sogenanntes Raketenabwehrsystem handelt. Von dort kann man dann auch Angriffsraketen abschießen.) und werden als erstes mit allen Mitteln bekämpft. Und bei den russischen modernen Raketen-Systemen, die bis zu 20-fache Schallgeschwindigkeit erreichen können, ist eine Abwehr nicht möglich.

Wann endlich beginnen unsere gewählten Politiker eine Sicherheitspolitik, unter Einschluss von Russland, durchzusetzen, die im Interesse aller Teile der Bevölkerung dieser Erde liegt? Warum wird eine Sicherheitspolitik Russland gegenüber nicht angewendet? Braucht das System immer einen Feind, sonst geht die Rüstungsindustrie womöglich pleite? Ich erinnere auch mal daran: 1948 hat die Sowjetunion den Antrag auf Mitgliedschaft in der NATO gestellt. Abgelehnt. Putin hat erneut einen Antrag auf Mitgliedschaft in der NATO gestellt, nachdem er als Präsident im Amt war. Wieder abgelehnt. Da hätte die NATO gar keinen Feind mehr gehabt, und es könnte abgerüstet werden, weil wir dann keine Panzer und Raketen mehr bräuchten.

Peter Ziegert

Grundsteuerreform ist eine Belastung

Sehr geehrte Redaktion, die Umsetzung der Grundsteuerreform in Brandenburg zeigt, wie wenig die Landesregierung die Interessen der Bürger berücksichtigt. Statt ein eigenes Modell zu entwickeln, hat sie das ungerechte Bundesmodell übernommen. Das Ergeb-

nis: Eine Verdoppelung der Grundsteuer für Privatgrundstücke, während Gewerbegrundstücke entlastet werden.

Die Kommunen haben keinen Spielraum, die Stadtverordneten können nur noch die Hebesätze absegnen. Besonders Eigenheimbesitzer tragen die Hauptlast dieser Reform – eine versteckte Vermögensteuer, die auch Mieter durch umgelegte Kosten trifft.

Die AfD hat vor diesen Folgen gewarnt und fordert eine Reform ab 2026, die die Steuerlast gerecht verteilt und Kommunen ihre Entscheidungsfreiheit zurückgibt. Die Brandenburger Bürger verdienen eine faire Steuerpolitik – keine Belastungen durch politische Bequemlichkeit.

Dr. Volker Wand

Offener Brief an die Fraktion des BSW

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Crumbach, sehr geehrte Abgeordnete des Brandenburger BSW,

nach Rücksprache mit Vertretern der Bürgerinitiative „Brandenburger Freiheit“, „Eurasien Gesellschaft e.V.“, des „Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e.V.“, der Friedensbewegung und weiteren Bürgern aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik teilen wir Ihnen mit, dass wir die Umwandlung des Luftwaffenstützpunktes Holzdorf (Elbe-Elster) in einen NATO-Stützpunkt ablehnen, weil es zutiefst unethisch und unmoralisch ist. Der Rat für ethische Aufklärung im Land Brandenburg erhebt scharfen Protest gegen diese Entscheidung der Landesregierung Brandenburg. Wir schließen uns den Worten von Oskar Lafontaine an:

„Das Leben eines jeden Menschen soll uns anrühren und so sollen wir auch unsere Politik formulieren und (...), was viel zu wenig in Erinnerung gerufen wird (ist), wenn man Schuld empfindet angesichts der Ermordung von 6 Millionen Juden, dann muss man auch Schuld empfinden angesichts der Ermordung von 27 Millionen Sowjetbürgern. So wie angesichts unserer Geschichte es nicht vertretbar wäre, wieder Waffen zu liefern, mit denen Juden ermordet werden können, genauso verwerflich ist es, Waffen zu liefern, mit denen wieder Russen ermordet werden können.“

Weit über 70 Prozent der Bevölkerung Ostdeutschlands sind gegen Waffenlieferungen, die den Kriegszustand zwischen Ukraine und Russland weiterhin zementieren. Diese Ausweitung zum NATO-Stützpunkt auf dem Gebiet der ehemaligen DDR führt zu einer weiteren Eskalation der Kriegshandlungen. Die Einbindung Ostdeutschlands in NATO-Strukturen verstößt gegen das Friedensgebot, das als Voraussetzung für die Wiedervereinigung im Jahr 1990 im „2 plus 4 Vertrag“ verankert ist.

Alle Brandenburger sind von einer weiteren Abkehr friedensfördernder Maßnahmen physisch, finanziell und sozial betroffen und bedroht. Wir fordern Sie auf, den Friedenswillen der Brandenburger in Ihren politischen Entscheidungen wahrzunehmen und entsprechend umzusetzen.

Rat für ethische Aufklärung im Land Brandenburg; Kathrin Ruttloff, Hildegard Vera Kaethner, Roald Hitzer, Ralf Lorenz, Thomas Willi Völzke

Weihnachtsgeschenke

Ja, jetzt ist es bald soweit, die Kinderaugen werden weit. Geschenke gehen von Hand zu Hand, nicht nur bei uns, im ganzen Land.

Was schenke ich, so frag ich mich. Was leg ich auf den Gabentisch? Zuviel ist heute im Angebot, da habe ich so meine Not.

Für meine Kinder muss was sein, was geht noch in ihr Zimmer rein? Denn allzu viel steht da schon rum. Was mach ich nur? Es ist zu dumm.

Auch meine Frau, die muss was haben, und zwar nicht aus dem ALDI-Laden. Da möchte es schon was bess'eres sein. Was mach ich nur? Mir fällt nichts ein.

Am besten werd ich schlafen gehen, am nächsten Morgen weitersehen. Vielleicht fällt mir im Schlaf was ein, ich träum davon, – so soll es sein.

Der Traum war gut, ich muss gestehn, ich habe vieles da gesehn. Was man so leicht verschenken kann, doch mit der „Knete“ hapert's dann.

Ich dreh den „Hunni“ hin und her. Was ich auch mach, es wird nicht mehr. Ich fasse schließlich den Entschluss, dass man nicht alles haben muss.

Ich schenke mich, mit aller Kraft, und was mein Frauchen tags nicht schafft, das werde ich dann abends tun, mein Schatz kann dann ein wenig ruhn.

Zu meinen Kindern werd ich sagen, sie können mich am Samstag haben. Wir wandern raus durch Wald und Flur, und treiben Sport in der Natur.

Doch, wenn ich es so recht bedenke, am besten sind doch die Geschenke. Denn jeden Samstag raus und laufen, nach der Arbeit einzukaufen.

Wäsche waschen, Strümpfe stopfen, Teppich und Rouladen klopfen, alles solche schweren Sachen, müsste ich dann täglich machen.

Nein, ich komme zu dem Schluss, Geschenke sind für mich ein Muss. Es muss ja nur was Kleines sein, bis Weihnachten, fällt mir was ein.

H. Mehwald

Düstere Wolken über Deutschlands Himmel

Unsere bundesdeutschen Politiker und Konzernbosse sollten sich schämen, der Bevölkerung tagtäglich neue Hiobsbotschaften zu servieren. Es geht auf Weihnachten zu, dem Fest der Liebe und des Friedens. Allerorts dudelt es derart auf den Weihnachtsmärkten. Pure Ablenkung! Die Menschen werden eingelullt, um die Gefahren eines III. Weltkrieges und von Massenentlassungen zu vergessen. Wichtiges Geschenk zum Fest: ein modernes Smartphone, damit ich ja den Standort meines benachbarten Atom-bunkers rechtzeitig mitbekomme.

Die USA, Großbritannien und Frankreich spielen auf unsere Kosten mit dem Feuer, indem sie der Ukraine gestatten, ATACMS-Raketen auf russisches Staatsgebiet abzufeuern. Die Vergeltungshysterie kennt keine Grenzen. Und die Bun-

Leserkarikatur von Siegfried Biener



desparteien der Mitte (!) können es nicht abwarten, dabei zu sein. Die Rüstungsindustrie boomt, und es ist ja auch noch genug Geld da, um die Bundeswehr mit neuen Uniformen auszustatten. Da kann man nur noch sagen: „Fröhliche Weihnachten überall...!“ **Klaus Siedow**

Seit etwa 3,2 Milliarden Jahren

...gibt es auf der Erde einen Klimawandel. Seit mehr als 4 Milliarden Jahren gibt es die Erde. Vor etwa 300.000 Jahren fing es mit dem Homo sapiens, dem denkenden wissenden Menschen, an. Unfassbar lange Zeiträume. Das alles eben von Gott gemacht oder „von der Natur“. Menschengemacht erstmal gar nichts davon. Ganz im Gegenteil: 4 Milliarden Jahre lang eine Erde ohne Menschen. Und rund 3,2 Milliarden Erdenjahre ohne menschengemachten Klimawandel. Ohne diese 3,2 Milliarden Jahre des Klimawandels wäre komplexes Leben auf der Erde nicht entstanden und könnte hier nicht leben und überleben. Ohne „natürlichen“ Klimawandel wäre alles nichts. Dafür danke an Gott oder wahlweise an „die Natur“. Wer Menschen, die für 3,2 Milliarden Jahre des nicht menschengemachten Klimawandels dankbar sind, als „Klimaleugner“ bezeichnet, ist ein dickfelliger Lügner. Er sollte sich erstmal klar machen, welche gewaltige zeitliche und physische Dimension der Klimawandel hat.

Die Dinosaurier sind vor mehr als 60 Millionen Jahren nicht wegen eines dinosauriergemachten Klimawandels ausgestorben. Und meine kühne These ist, dass die Menschheit auch nicht an einem menschengemachten Klimawandel aussterben wird, der auf CO₂ beruht. Der Atomkrieg und der mehrfache Overkill wären die einzige Möglichkeit für einen menschengemachten Klimawandel, welcher die Menschheit ausrotten könnte. Mit dem Nutzgas CO₂ funktioniert das nicht. Wer CO₂ zum Schadgas macht, lügt entweder bewusst oder er versteht nicht genug von Chemie, Physik und Biologie. Komplexes Leben auf diesem Planeten ist ohne CO₂ nicht möglich. Weder Baerbock noch Habeck noch sonst jemand in der Riege versteht das überhaupt nur ansatzweise. Die leben von kontrafaktischer Propaganda.

Wenn alles stimmen würde, also 1) wir erleben einen dramatischen Klimawandel, 2) der hat mit CO₂ zu tun, 3) der ist im Wesentlichen menschengemacht, dann würde selbst das niemandem das Recht geben, die Industrie und den Wohlstand in Deutschland, der zwischen 1945 und 1990 hart erkämpft und erarbeitet worden ist, vollständig zu zerstören. Sondern selbst dann wäre von der Politik zu erwarten, dass sie äußerst schonend mit den Bürgern und der Industrie umgeht. Stattdessen aber erleben wir eine komplette Zerstörung durch die Energiewende ins Nichts seit 1998, durch das Verbrennerverbot und einen Enthauptungsschlag durch die von Biden angeordnete und von Steinmeier und Scholz prämierte Nordstreamsprengung.

Die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes muss auch dann erhalten bleiben, wenn die CO₂-Theorie ganz und gar stimmt. Wir dürfen uns nicht komplett zerstören mit der einzigen Folge, dass dann irgendwo anders dieselben Güter

mit sogar mehr CO₂ Ausstoß produziert werden. Durch das Ende der Atomkraft haben wir selbst die Probleme noch verschärft. Viele Angstmacher in Sachen Klima täuschen die Menschen darüber, dass es einfach viele Faktoren des Wandels gibt, die rein gar nicht menschengemacht sind. Angefangen mit den Schwingungen der Erdachse mit einem Intervall von 41.000 Jahren. Es soll nicht bestritten werden, dass der Mensch angesichts von Bevölkerungsexplosion und Ressourcenverbrauch irgendeinen Einfluss auf das Klima hat. Dass er so wesentlich wäre, dass hierdurch das Leben auf der Erde demnächst enden wird, ist eine gefährliche Theorie, die auf nicht nachvollziehbaren Klimamodellen beruht. Wer sowas macht, bekommt Geld, die anderen schauen in die Röhre. Politik statt Wissenschaft – wie beim RKI!

Auch an einen natürlichen, nicht menschengemachten Klimawandel muss sich die Menschheit anpassen, um zu überleben und um gut zu leben. Denn wir leben von Voraussetzungen, die eben ganz und gar nicht menschengemacht sind. Diese Anpassung muss aber so erfolgen, dass Deutschland nicht verarmt und verödet.

Axel Fachtan

Turbo-Wahlkampf

In aller Eile bereiten sich die Bundestagsparteien auf eine mögliche Bundestagswahl am 23. Februar 2025 vor. Dabei soll ein fairer Wahlkampf geführt und auf ehrenrührige Angriffe auf den politischen Gegner verzichtet werden. Das fällt offensichtlich schwer. So äußerte sich der Bundesarbeitsminister Heil (SPD) zur FDP wie folgt: „Verantwortung als Fremdwort, Börsartigkeit als Methode: Ich bin tief erschüttert über das Verhalten der FDP.“ Dabei hatte doch Bundesfinanzminister Lindner nach den drei ostdeutschen Landtagswahlen schon angekündigt, im Herbst eine Entscheidung zum Koalitionsverbleib der FDP zu treffen. Warum ist Herr Heil nicht vom Verhalten seiner eigenen Partei erschüttert, die früher einmal für Diplomatie und Frieden stand, nun aber tatsächlich als Kriegspartei in den Wahlkampf geht?

SPD, Grüne und CDU/CSU haben bereits ihre Kanzlerkandidaten gekürt, die AfD auch, BSW und FDP werden es aufgrund geringer Erfolgchancen kaum tun. Einige Bemerkungen zu den einzelnen Kandidaten:

- Olaf Scholz (SPD), der Hauptverantwortliche für die gescheiterte Ampelpolitik, will wieder Bundeskanzler werden. Seine Partei hatte die Wahl zwischen dem Kanzler und dem Bundes„verteidigungs“minister Pistorius, der zum beliebtesten Politiker Deutschlands aufgestiegen ist – kaum zu glauben, aber in Kriegszeiten durchaus verständlich! Als Chef der Ampelregierung, die zugegebenermaßen eine schwere Hinterlassenschaft der Merkel-Regierung übernehmen musste, hat er wenig für das Volk getan. Er hinterlässt eine zutiefst gespaltene Gesellschaft, der allzu oft die

Unglaublichkeit der Politik vor Augen geführt wurde. Hoch anzurechnen ist ihm seine (bisher) konsequente Ablehnung der Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern an die Ukraine.

- Robert Habeck wird im Falle seiner Wahl nach Ansicht der Grünen ein guter Kanzler für die Menschen in Deutschland sein. „Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube“ (J. W. v. Goethe). Als die Ampel als sog. „Fort-schrittskoalition“ im Dezember 2021 ihre Arbeit aufnahm, stieg das Bruttoinlandprodukt noch um 2,7%. Nach 3 Jahren wird infolge der ideologiegetriebenen Wirtschaftspolitik von Herrn Habeck für 2024 ein Rückgang von 0,2% prognostiziert. Durch die sog. Energiewende haben die deutschen Privathaushalte die höchsten Stromkosten in der EU, viermal höher als in Ungarn, das die verfehlten Sanktionen gegen Russland nicht mitmacht. Windräder zerstören die Natur, ebenso die Umsetzung des LNG-Beschleunigungsgesetzes, das eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht vorsieht! Das LNG-Terminal vor Mukran, das den protestierenden Rügern als essentiell für die Energieversorgung „verkauft“ wurde, dient jetzt dem Netzbetreiber als Umschlagmöglichkeit für meistbietende Gaskunden. Die Deindustrialisierung schreitet unaufhörlich voran. Werkschließungen, Massenentlassungen, Abwanderungen von Konzernen und (echten) Fachkräften ins Ausland werden immer häufiger. Im Zeitraum Januar bis Ende August 2024 gab es in Deutschland 14.403 Firmeninsolvenzen (23% mehr als im Vorjahreszeitraum!). Fantasiegebilde wie „grüner Wasserstoff“ und „grüner Stahl“ sind auch wegen fehlender Infrastruktur kaum realisierbar, werden aber mit Milliarden Steuergeld gefördert. Gegen Kritiker an seiner Wirtschaftspolitik geht Herr Habeck sehr entschlossen vor. Seit er im Amt ist, hat er 805 Strafanzeigen wegen Beleidigung (neu im §188 StGB verankert!) zur Anzeige gebracht. Jüngstes Beispiel: Strafanzeige und häuslicher Polizeieinsatz gegen einen Rentner, der in dem Schwarzkopf-Logo den „Schwarzkopf“ gegen „Schwachkopf“ mit einem Habeck-Konterfei austauschte. Frage: Wenn 18,4 Millionen Bürger, die die sog. Corona-Schutzimpfung zu Recht verweigerten (sie schützte ja erwiesenermaßen nicht vor Infektion, Virusübertragung und schweren Verläufen), als „Bekloppte“ (Ex-Bundespräsident Gauck) und „Covididioten“ (Frau Esken) bezeichnet wurden, dann war das natürlich gerechtfertigt! Zusatzfrage: Wann bemerkt der geneigte Leser endlich, was hier gespielt wird?!

- Friedrich Merz, ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender von BlackRock Deutschland, wird konsequent die Interessen der Konzerne vertreten, besonders die der Finanz- und Rüstungskonzerne. Letztere haben bereits mit Hilfe der Ampel Höchststände in den Rüstungsexporten erreicht. Das dürfte unter einer Merz-Regierung mit Unterstützung von NATO und EU noch ausbaufähig sein. Als kon-

sequenter Kriegsbeifürworter stellte er dem russischen Präsidenten bereits ein Ultimatum, in dem er mit dem Einsatz von deutschen Taurus-Marschflugkörpern drohte!

- Die AfD hat Alice Weidel als Kanzlerkandidatin nominiert. In ihren Bundestagsreden hat sie, wie auch Sahra Wagenknecht, die Ampel zurecht und in qualifizierter Form kritisiert. Durch die sog. Brandmauer und die Unvereinbarkeitsklausel der CDU wird sie allerdings kaum eine Chance haben. Warum wird eine sachliche Diskussion mit der AfD vermieden und damit ein millionenfacher Wählerwillen einfach ignoriert (s. Ergebnisse und Folgen der drei ostdeutschen Landtagswahlen)? Anders als die vorstehend genannten Parteien vertritt die AfD noch am ehesten den Willen des Volkes.

Es ist höchst erstaunlich, dass die Ampelparteien, besonders Die Grünen, die Deutschland an den Abgrund geführt haben, sich wieder für wählbar halten. Grüne, FDP inklusive der oppositionellen CDU befürworten den Einsatz von Taurus-Marschflugkörpern gegen russisches Staatsgebiet. Die USA, Großbritannien und Frankreich haben bereits der Ukraine weitreichende Raketenysteme (ATACMS, Storm Shadow bzw. Scalp) geliefert und ihr den Einsatz auf russischem Territorium gestattet – Großbritannien und Frankreich wollen ggf. sogar Bodentruppen entsenden. Mit dem Einsatz dieser Raketen und NATO-Soldaten geht der indirekte Krieg der NATO gegen Russland in einen direkten Krieg über – „rote Linien“ werden überschritten – die Toleranzgrenze ist damit für Russland erreicht. Zur Warnung hat Russland eine Anpassung seiner Nukleardoktrin vorgenommen und eine Hyperschallrakete „Oreschnik“ gegen die Waffenfabrik Juschmasch bei der Stadt Dnipro zum Einsatz gebracht, die als Interkontinentalrakete jedes Territorium erreichen und nuklear bestückt sein könnte.

Bei seiner kommenden Wahlentscheidung sollte sich der Wähler folgende Fragen stellen, die die bisherige Politik der Ampelregierung betreffen (sog. Prä-Post-Vergleich):

- Geht es mir persönlich besser oder schlechter?
- Ist Deutschland noch ein reiches Land oder inzwischen der „kranke Mann Europas“?
- Muss ich um meinen Arbeitsplatz/meine wirtschaftliche Existenz bangen?
- Lebe ich in Deutschland noch gern und sicher (vgl. Merkel-Ansicht)?
- Bin ich durch staatliche Propaganda schon so indoktriniert zu glauben, dass von einem Erkältungsvirus und von CO₂ eine größere Gefahr ausgeht als von einem Krieg?
- Unterstütze ich einen III. Weltkrieg und damit die nukleare Katastrophe?
- Erkenne ich etwa nicht die leeren Parolen und Versprechen als Wahlkampfgetöse? Rechnen die Parteien etwa mit meiner Vergesslichkeit?!

Der Wahlkampf der SPD läuft unter dem Motto: „Wir kämpfen für Dich!“ Wer das glaubt, wird selig! In den drei Regierungsjahren haben die drei Ampelparteien unter SPD-Führung Deutschland ruiniert. Gehorsamst nahm man die Sprengung der Ostsee-Pipelines entgegen und befolgte den von den USA gewünschten Wirtschaftskrieg gegen Russland. Vorbei war es mit dem billigen

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

russischen Erdgas und Erdöl, den wichtigsten Garanten für unseren Wohlstand.

Als nächstes wünschen nun die USA den Wirtschaftskrieg gegen China, das nach Ansicht der EU der „systemische Gegner“ ist. Die USA verteidigen ihre schwindende Weltmachtstellung mit allen Mitteln. In den letzten 30 Jahren haben die USA 251 militärische Interventionen durchgeführt (Quelle: wissenschaftlicher Dienst des US-Kongresses). Nun soll es gegen Russland gehen – zu verlockend sind die russischen Bodenschätze – und auf Deutschlands Treue ist Verlass! Trotz rd. 2,62 Billionen Euro Staatsschulden werden Unsummen in die NATO, den Ukraine-Krieg und die Kriegstüchtigkeit gepumpt, dem unkritischen Bürger als angebliche Bedrohung durch Russland dargestellt. Die Gefahr einer militärischen nuklearen Eskalation wächst mit jedem Tag. Wenn sie eintritt, ist es mindestens vorbei mit Europa und seinen Bewohnern. Ist das so schwer zu begreifen?! Memento Hiroshima und Nagasaki! Die USA können für sich in Anspruch nehmen, als erste Kriegspartei Atomwaffen eingesetzt zu haben. Daran sollte jeder Kriegsbefürworter denken!

Dr. H.-J. Graubaum

Habe die Kreistags-sitzung verfolgt: Schockierend!

Am 4. Dezember konnte die Kreistags-sitzung erstmalig per Direktübertragung (Live-Stream) verfolgt werden. So weit, so gut. Es gibt verschiedene Gründe, weshalb Bürger diese nicht verfolgen können (z.B. Arbeit, krank, kein Übertragungsgerät...). Leider ist es nicht möglich, sich diese Sitzung später anzusehen. Weshalb nicht? Das wäre für einige Abgeordnete auch hilfreich.

Diese Kreistagssitzung war für mich als Bürger schockierend. Der Kreistagsvorsitzende und seine Stellvertreterin (beides Juristen) gaben kein gutes Bild ab. Von den Kreistagsabgeordneten und erst recht von Juristen erwarte ich ein entsprechendes Auftreten. Teilweise kam ich mir wie an einer Biertischrunde vor. Mal wurde den Kreistagsabgeordneten mit Namen und Fraktion das Wort erteilt, mal nur mit Namen und einmal mit „Sie dahinten“. Das teilweise Rumgeflegel des Kreistagsvorsitzenden sowie das permanente Bedienen eines Smartphones durch seine Stellvertreterin empfand ich einer Kreistagsitzung unangemessen, unwürdig, respektlos. Bei mir entstand der Eindruck, dass diese Kreistagssitzung diesen beiden lästig war.

Der absolute Höhepunkt war jedoch das Losverfahren (Satire pur). Der Kreistagsvorsitzende (wie schon oben ausgeführt: Jurist) öffnete zunächst die ihm hingelagerten zwei Lose. Weshalb??? Danach verschloss er sie wieder nahm sie hinter seinen Rücken und äußerte, dass er nicht mehr wisse, was wo darauf steht (erinnerte irgendwie an das Hüchenspiel), wählte selbst ein Los aus und verkündete die Entscheidung. Beim zweiten Losverfahren das gleiche Trauerspiel, nur dass er der Stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden diesmal die zuvor geöffneten und dann wieder verschlossenen Lose überließ. Was ist das für ein Rechtsverständnis, was sind das für Demokraten? Ich

bin der Überzeugung, dass jeder Bürger mit einem gesunden Menschenverstand es rechtlich sicherer, demokratischer und dem Umstand angemessener getan hätte.

Die Sitzung war einfach peinlich. Es ist erschreckend zu sehen, dass es nicht um die Sache, nicht um die Bürger, nicht um Lösungen geht, sondern wer hat zuerst was eingebracht, um persönliche Befindlichkeiten. Auch wie mit anderen Argumenten umgegangen wird, ist meines Erachtens respektlos und der Sache unwürdig. Hier wird oft von der sachlichen auf die persönliche Ebene gewechselt oder werden falsche Behauptungen aufgestellt: BVB/Free Wähler wären gegen den Dalli-Bus. Diese Falschnachricht (Fakenews) hat es bis in die Nachrichten bei Antenne Brandenburg geschafft! Ich habe eine andere Darstellung vernommen: BVB/Free Wähler hatten einen Antrag zur Senkung der Kreisumlage eingebracht. In dieser haben sie Wege zur Finanzierung aufgezeigt. Hier haben sie lediglich u.a. gefordert, dass das Projekt Dalli-Bus auf den Prüfstand gestellt wird. Eine andere Fraktion fügte noch das Argument hinzu, dass es bisher nur eine Teilfläche (Storkow, Amt Scharmützelsee) des Landkreises betrifft. In der Restfläche des Landkreises gibt es jedoch genauso den Bedarf. Um hier eine Entscheidung treffen zu können, müssen die Finanzen betrachtet werden. Das ist eine Pflichtaufgabe der Abgeordneten und des Landrates.

Eine große Verantwortung sehe ich hier beim Kreistagsvorsitzenden, der auf einen respektvollen Umgang miteinander Einfluss nehmen könnte.

Bürger, schaut euch die Kreistags-sitzungen und andere Gremien an, um zu sehen, wer welche Interessen wie vertritt. So ist es bei der nächsten Wahl einfach zu unterscheiden, welche Kandidaten wirklich etwas bewegen wollen und welche aus welchen Gründen auch immer sich aufstellen lassen (Darstellung, Macht?). Und bitte nicht nur einmal eine Sitzung besuchen, es gibt auch rhetorische Blender, die nicht gleich erkannt werden.

Ich gehöre nicht zum Fanklub von Landrat Frank Steffen. Aber seine Meinung zum Fortsetzungstermin teile ich vollkommen. Es ging darum, dass etliche Kreistagsabgeordnete an bestimmten Terminen nicht können, da sie andere Abgeordnetenpflichten („Ämterhäufung“) haben. Wieso muss ein Abgeordneter auf verschiedenen Hochzeiten tanzen? Reicht ein Abgeordnetername nicht? Ich denke, wenn das Amt erstgenommen wird, gibt es so viel zu tun, dass ein zweites Amt gar nicht möglich ist. Man braucht sich nur die Tagesordnungen anzuschauen, um einen Überblick über die Fülle der Aufgaben zu bekommen.

Weshalb sind Tagesordnungspunkte, die für terminlich wichtig erachtet werden, so weit hinten auf der Tagesordnung?

Zu guter Letzt noch ein paar Wünsche für die nächsten Sitzungen:

Speicherung der Sitzungen, um sie nicht in Echtzeit verfolgen zu müssen: Transparenz für alle, auch für die, die verhindert sind.

Digitale Abstimmung mit Zuordnung der Abgeordneten und Einblenden und Hinterlegen der Ergebnisse bei den entsprechenden Tagesordnungspunkten: Transparenz der Abstimmungsergebnisse; die Abgeordneten sollen hier auch Ver-

antwortung für ihr Abstimmungsverhalten übernehmen; die Bürger können sich vor der nächsten Wahl einen besseren Überblick verschaffen, welche Abgeordneten ihre Interessen vertreten.

Abgeordnete an das Mikrofon, auf das die Kamera gerichtet ist, bzw. Kamera immer auf den Sprechenden richten (sobald das möglich ist).

Bei den Kommentaren bitte die nicht zur Sache gehörenden blockieren (z.B. Rezeptideen!?)

Kommentare auch nach der Sitzung zur Verfügung stellen.

Tagesordnung realistisch erstellen, ohne Fortsetzungstermin.

Frank-Michael Hoel

Wir werden auch beim Klima betrogen!

Sehr geehrter Herr Hauke,

Ihr Leser Reinhard Steinke lässt in der Klimafrage nicht locker, ich allerdings auch nicht. Seine Hartnäckigkeit ehrt Herrn Steinke, er bräuchte jedoch bessere Argumente, weshalb wir das Thema – anders als von ihm gewünscht – doch noch nicht zu den Akten legen sollten. Denn die damit begründete politische Unvernunft (oder Korruption?) beeinträchtigt unseren Alltag täglich mehr. Nur das Verständnis der wirklichen Zusammenhänge kann uns vor (noch) größerem Unheil bewahren.

In der Klima-Frage geht es nicht darum, ob sich das Klima ändert. Das ist unstrittig, es hat sich schließlich schon immer geändert. Es geht vielmehr um die Frage, ob menschliche CO₂-Emissionen die Hauptursache dafür sein können, obwohl sie nur 5% aller CO₂-Einträge ausmachen (95% stammen aus natürlichen Quellen, wie selbst das IPCC einräumt) – und ob Deutschland, das mit weniger als einem Promille (unter 0,1%) dazu beiträgt, „das Weltklima retten“ kann. Diesen wesentlichen Punkt versucht Herr Steinke als „Zahlenspiel“ abzutun, sieht sich vielmehr als Mitglied einer (weltweiten) Gemeinschaft mit gemeinsamen Zielen. Statistische Daten geben diese Gemeinsamkeit allerdings absolut nicht her, Deutschland betätigt sich als Geisterfahrer. Gerade erleben wir, wie Industrieprozesse mit hohem CO₂-Ausstoß (Stahl, Chemie etc.) aufgrund der unvernünftigen Politik aus Deutschland verschwinden. Sie finden allerdings weiterhin statt, nämlich im Ausland, denn die Produkte werden ja unverändert nachgefragt. Damit wird also kein Gramm CO₂ eingespart, wir allerdings verarmen. Im angeblichen „Klimavorbild Deutschland“ ist unter grüner Führung, auch das sollte man zur Kenntnis nehmen, der CO₂-Ausstoß pro Kilowattstunde Strom im Vergleich zu z.B. Frankreich auf das 7-fache angestiegen (was jede deutsche Wärmepumpe „klimaschädlicher“ macht als eine Gasheizung, jedes deutsche E-Auto schädlicher als einen Diesel). Mit dem angeblichen „Klimaschutz“ ist es also nicht einmal hierzulande weit her, obwohl wir alle unter absurden Maßnahmen und hohen Kosten leiden. Wer wirklich für CO₂-Reduktion eintritt, müsste Wärmepumpen und E-Autos bekämpfen! Angebliche „Klimaschützer“ in der Regierung fördern sie aber mit sehr, sehr viel Steuergeld, das anderswo weit besser angelegt wäre. Es stinkt nach Korruption, ich sage

nur Graichen und Co. (vor allem Co.)!

In dem Zusammenhang wäre auch zu klären, warum sich das Klima in Jahrtausenden ganz ohne menschliches Zutun immer wieder verändert hat und warum das nun plötzlich alles ganz anders, nämlich allein vom Menschen verursacht sein soll. Die bisherigen klimaverändernden Faktoren sind ja nicht einfach weggefallen, sie wirken ja weiterhin. Auch stellt sich die Frage, warum in vergangenen Zeiten, als die CO₂-Konzentration bis zu 17mal höher war als heute, keine „Klimakatastrophe“ (Überhitzung) eingetreten ist, es vielmehr zu starken Abkühlungen kam und warum heute selbst eine geringfügige Zunahme des CO₂-Gehalts der Luft, die um Größenordnungen unter den früheren Höchstwerten liegt, in den sicheren Untergang führen soll. Wer diese Fragen nicht überzeugend beantworten kann, sollte auch keine „Klimakatastrophe“ herbeiphantasieren.

Man kann natürlich behaupten, der letzte klimarelevante Vulkanausbruch hätte 1815 stattgefunden, und neben vielen anderen z.B. die Ausbrüche des Krakatau (1883), des Mt. St. Helens (1980) mit ihren weltweiten Klimafolgen oder des Tonga Anfang 2022 ignorieren, bei dem 146 Megatonnen Wasser in die Atmosphäre gelangten (was einem Plus von 10% entspricht!), und darauf folgende heftige Regenfälle mit „menschengemachtem CO₂“ begründen. Das ist allerdings falsch. Auch die „Erwärmung der Ozeane“ (schnelle Abkühlung des Atlantiks seit Mitte 2024!) und das angebliche „Korallensterben“ sind längst widerlegt (die Korallen, z.B. am Great Barrier Reef, wachsen seit 2020 wieder rasant). Auch mit unbelegten Albernheiten wie einer „etwa 500-jährigen gesteigerten Sonnenaktivität“ vor 2000 Jahren, was sämtlichen Erkenntnissen der Sonnenforschung widerspricht, gleichwohl jedoch die Unabhängigkeit des Klimas vom Menschen beweisen würde, werden wir der Lösung nicht näherkommen. Die Existenz des Kohlenstoffkreislaufs kann man abstreiten, es wird uns allerdings auch nicht weiterbringen, denn es gibt ihn ja.

Der „menschengemachte Klimawandel“ beruht allein auf unterkomplexen Computermodellen, die sich weder für die Vergangenheit noch für die Gegenwart mit realen Messdaten bestätigen lassen, sie lagen immer (!) falsch. Trotzdem behaupten interessierte Kreise, diese Modelle würden die Zukunft korrekt abbilden. Vor 50 Jahren sollten wir eine neue Eiszeit bekommen, bis 2000 sollten Südseeinseln und ganze Küsten verschwunden sein und Köln unter Wasser stehen, 2009 sollte der Nordpol eisfrei sein. Eisbären, die sich seit 10 Jahren wieder kräftig vermehren, sollte es nur noch im Zoo geben etc. Nichts von alledem ist eingetreten. Natürlich kann man die Augen davor verschließen, aber das wird die Wirklichkeit nicht ändern. Irgendwann sollte man die Realität anerkennen, selbst wenn sie dem eigenen Weltbild widerspricht. Die Modelle sind schlicht falsch, weshalb man sich nicht an ihnen orientieren sollte, schon gar nicht für schwerwiegende und weitreichende politische oder wirtschaftliche Entscheidungen. Es sei denn, man hätte ganz andere Motive als „das Klima“.

Natürlich sollte man auch keine Parteien (CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne) unterstützen, die Krieg und Hochrüstung fördern. Denn nichts ist „klimaschädlicher“ als das Militär in all seinen Aspekten. Auf

Wunsch der USA wurde es übrigens im „Pariser Klimaschutzabkommen“ aus allen Statistiken ausgeklammert und von allen „Klimaschutz“-Maßnahmen befreit. Die EU stuft die Rüstungsindustrie gar als „nachhaltig“ ein. Und Sigmar Gabriel (SPD), der einfache Demonstranten ungestraft als „Pack“ bezeichnet, sitzt jetzt im Aufsichtsrat von Rheinmetall, während die Rest-Bundesregierung von „Klimaschutz“ faselt. Wir werden dreist betrogen.

Blieben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Denken ist die erste Bürgerpflicht

Wer die gesellschaftlichen Verhältnisse aufmerksam beobachtet, kommt nicht an Personen des politischen Lebens vorbei. Und auch nicht an der medialen Begleitung des Handelns dieser Politprominenz. Beispiele: Trump ist juristisch kein „unbeschriebenes Blatt“. Was im US-Wahlkampf – der ja auch in unseren „staatsfernen“ Medien ausgetragen wurde – von den Demokraten, den amerikanischen „Gutmenschen“, ausgewalzt wurde. Nun hat „old Joe“ einen anderen Straftäter begnadigt; „zufällig“ seinen Sohn Hunter. Allein die Quantität von dessen Straftaten nötigt vermutlich jedem arabischen Intensivtäter Respekt ab. Aufschrei der „Gutmenschen“? Fehlzanzeige.

In Deutschland schieben derweil Habeck und Baerbock Überstunden, um „böswillige Kritiker“ vor Gericht zu zern. Ist aber wirklich unfair, Baerbock als „dümmste Außenministerin der Welt“ (so eine bayerische Bürgerin) zu bezeichnen. Woher weiß sie denn so genau, ob Baerbock vielleicht nur die zweitdümmste Außenministerin (bei rund 200 Staaten) ist? Und auch Habeck, dieses unvergleichliche Wirtschaftsgenie, ist mit dem „Schwachkopf“-Meme nicht wirklich gut charakterisiert. Klar, vom Thema „Wirtschaft“ hat der Mann null Ahnung – dafür hat er ja Staatssekretäre wie den ebenfalls ahnungslosen Kellner (s. Wikipedia) –, aber wer kann so gut Märchen für Kinder und Erwachsene erzählen? Und solange „unsere“ Demokratie eine Parteiendemokratie (das Wort weist darauf hin, dass es auch andere Demokratieformen gibt) ist, wonach erfolgreiche Parteistrategen mit Ämtern bedacht werden, statt ihre Kompetenz zu hinterfragen, dürfen sich die Wähler weiterhin an „Pappnasen“ dieser Art erfreuen. Da reicht schon ein Blick auf die Ministerkandidaten des Landes Brandenburg – Wikipedia reicht in diesen Fällen: „Der Potsdamer Daniel Keller (SPD) war nach Schule und Bundeswehr selbstständig und engagierte sich gleichzeitig als Judo-Trainer.“ Reicht völlig aus, um als künftiger Wirtschaftsminister alle Unternehmer (z.B. Musk) aufs Kreuz zu legen. Der neue/alte Bildungsminister Freiberg hat eine beeindruckende Parteikarriere – Lehrer war er nie. Ist aber in dem Ressort unwichtig; zumal Brandenburg mittlerweile erfolgreich auf dem letzten Platz im nationalen Bildungsranking gelandet ist. Selbst Manja Schüle hat neben einer Parteikarriere keine wirkliche Kultur-Kompetenz zu bieten. Kurz, auch auf Landesebene wird es mit Apparatschiks ein „Weiter so“ geben. Und „weiter so“ bedeutet weiterer politischer, ökonomischer und kultureller Niedergang Deutschlands. Was ist zu tun? Fragen sich zumindest die Bürger,

welche die Suche nach Alternativen noch nicht aufgegeben haben. Die politisch-ideologische Macht der links-grünen Blasen muss aufgebrochen werden!

Wer immer noch glaubt, der ÖRR sei der objektiven Information der Zwangsgebühren entrichtenden Bürger – manche zahlen sicher auch gern – verpflichtet, sollte auf die Wortwahl der Moderatoren und Nachrichtensprecher achten. Ganz bewusst werden Attribute wie „umstritten“ (negativ besetzt), „Querdenker“ (in früheren Jahrhunderten positiv, heute negativ besetzt) oder „Aktivisten“ (strafrechtlich Kriminelle, aber positiv besetzt), „demokratische Mehrheit“ (positiv besetzt, auch wenn nicht die Bevölkerungsmehrheit für „unsere“ Demokratie demonstriert) benutzt. Steigerung ist dann der permanente Zusatz „rechtsextremer Verdachtsfall“ im Kontext AfD; seltsamerweise war noch nie vom umstrittenen Bundeskanzler Scholz zu hören. So weit geht die „Staatsferne“ dann doch nicht. Eine bedeutende Funktion bei der Volksverdummung seitens des ÖRR haben „Experten“, die sich herablassen, bestimmte Meldungen „einzuordnen“. Einer der bekanntesten „Experten“ ist ja der rheinische Scharlatan namens Karlchen, der Salzarme. Egal, ob Corona, Klima, Ukraine-Krieg, Nahrungsmittel – stets ist Karlchen mit Tweets zur Stelle, weil er irgendwelche Studien gelesen hat. Aber wohl nicht verstanden hat, was aber in der Parteiendemokratie unwichtig ist.

Ein anderes bemerkenswertes Beispiel für einen „Experten“ gab ein US-Amerikaner, welcher in Berlin lebt, ab, der noch am 3. November 2024 einen Text „11 Gründe, warum Donald Trump die US-Wahl verliert“ in der „Berliner Zeitung“ abliefern. Aber unsere Regierung sorgt sich um das „richtige“ Verständnis ihrer „klugen“ Politik und alimentiert nicht umsonst eine unüberschaubare Phalanx an Vereinen, Arbeitskreisen und –gruppen, Verbänden, Stiftungen etc. (zusammengefasst NGOs), welche jederzeit im ÖRR die „Fakenews“ der Zweifler und Kritiker mit Plattitüden niederwalzen. Leider, und jetzt komme ich zum „heißen Eisen“, fällt offenbar noch immer eine Mehrheit der Bevölkerung auf die Demagogie dieses Klüngels aus „demokratischen Parteien“ und „objektiv berichtenden Medien“ herein. Nicht, dass ich Anhänger der These sei, dass der Mensch „die Krone der Schöpfung“ sei – vielmehr steht die Frage, ob die Menschen sich durch Denken aus dem Tierreich herausheben wollen oder doch lieber als manipulierbare „Herde“ leben möchten. Letzteres wünschen sich unsere „Hirten“. Gestützt auf frühbürgerliche Philosophen schrieb Marx 1867, „an allem ist zu zweifeln“. Warum scheuen wir davor zurück? Es gibt nicht DIE Wahrheit, auch wenn das in Corona-Zeiten von den Medien „verkauft“ wurde. Der ÖRR verschweigt wichtige Informationen – der Berliner Flüchtlingskoordinator Brömme, wahrlich ein erfahrener Mann und gewiss nicht in der AfD, hat einen 10-Punkte-Plan veröffentlicht, um der ungebremsten Migration zumindest im Ansatz Herr zu werden; RBB mit Funkstille. Migration ist ja unwichtig; zumindest wenn es keine Erfolgsmeldungen gibt.

Was geht in Syrien vor? Klar, die Ereignisse sind unübersichtlich. Desto wichtiger ist eine vorläufige Aufklärung über Hintergründe. Und was erfährt der Bürger in „Brandenburg aktuell“ vom 8.12.24? Dass syrische Migranten den Sturz des

Diktators feiern – aber hierbleiben wollen. Ja, sind sie nicht wegen des Diktators geflohen? Im gleichen Beitrag erfährt man über den arabischen Koran-unterricht der syrischen Kinder. Ist da nicht die Heimat besser geeignet? Wo die „Rebellen“ schlicht Islamisten sind.

Nahezu jede/r hat in unserem Land Zugang zum Internet, kann sich somit zu bestimmten Themen umfassender informieren statt nur auf „Tagesschau“ und Co. angewiesen zu sein. Diese Informationen können jederzeit ergänzt werden durch eigene Erfahrungen, durch neue Erkenntnisse und vor allem im ehrlichen Diskurs. Das alltägliche gegenseitige Beschimpfen – vornehmlich in den sozialen Medien – ist für mich Ausdruck eines oft fehlenden Wissens; einer Angst, im Diskurs zu „unterliegen“. Dass sich Dummheit oft mit Anonymität koppelt, ist übrigens kein Merkmal der Gegenwart. Im direkten Dialog, von Angesicht zu Angesicht, sollten Argumente ausgetauscht, geprüft, verworfen werden. Dazu werden keine Talkshows benötigt. Dafür eine gewisse Portion Courage. Wichtig: Ideologie ist nicht Wissen! Heißt, argumentativer Austausch braucht keine ideologischen Phrasen! Wer nur die „da oben“ kritisiert, dabei aber stehenbleibt, wird sich immer wieder von der Staatsdemagogie einfangen lassen. Der Bürger hat m. E. die Pflicht zum eigenständigen Denken; wer den Staatsmedien nachplappern möchte, dem sei es unbenommen. Aber bitte nicht mit Denken verwechseln.

In der Zeit der französischen Besetzung (Napoleon) galt eine Maxime des damaligen Berliner Polizeipräsidenten „Ruhe ist die erste Bürgerpflicht“. In der Gegenwart der Krisen und des Chaos sollte die Parole „Denken ist die erste Bürgerpflicht“ gelten. Die Ausrede „davon habe ich nichts gewusst“ hat in der deutschen Geschichte schon mehrfach versagt.

Dr. Klaus Dittrich

Tesla und die Rechtsbrüche

Tesla-Chef André Thierig: „Das erinnert an Zustände einer Bananenrepublik.“ Mit diesen Worten reagierte der Werksleiter der Grünheider Fabrik, als der erfahrene hatte, dass es von Seiten des Wasserverbandes Strausberg-Erkner Widerstand gegen den Vertragsentwurf mit Tesla gibt.

Ist dieser Vorwurf gerechtfertigt? Seit über fünf Jahren wird das Unternehmen durch die brandenburgische Landesregierung hofiert. Auch die Bundesregierung hat kräftig unterstützt. Wer auf untergeordneten Ebenen nicht freiwillig mitmacht, wird unter Druck gesetzt. Nichts soll dem selbsternannten Weltenretter im Wege stehen! Erstmals wurde durch den brandenburgischen Ministerpräsidenten Woidke eine Task Force ins Leben gerufen, um alle am Verfahren beteiligten Behörden auf Linie zu bringen. Als Tesla den Bauantrag am 19.12.2019 eingereicht hat, waren sie nicht Eigentümer des Grundstücks. Eine für diesen Fall erforderliche Zustimmung des Grundstückseigentümers (Land Brandenburg) ist in den öffentlich ausgelegten Antragsunterlagen nicht zu finden. Trotz Feiertagen zum Jahreswechsel 2019/2020 wurde dieser Antrag innerhalb von zwei Wochen geprüft und für auslegungsbefunden. Anfang Februar gaben dann

die Behörden eine Einschätzung, dass dieses Vorhaben genehmigungsfähig sei. Es folgte die erste von 19 Zulassungen vorzeitigen Beginns und innerhalb weniger Tage waren über 90 ha Wald verschwunden. Am 18. März 2020 sollten dann die Einwendungen öffentlich erörtert werden. Der damalige Verfahrensleiter Ulrich Stock vom LfU erklärte im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung, dass zum Zeitpunkt der Erörterung schon sämtliche Konflikte auf anderen Ebenen bewältigt sein müssten. Demzufolge sollte nur drei Monate nach Einreichung des Bauantrages das Verfahren im Wesentlichen abgeschlossen sein. Nur auf Grund der Einschränkungen durch Corona war es nicht möglich, diesen Termin zu halten. Er wurde im September 2020 nachgeholt.

Eine der anderen Ebenen ist der Bebauungsplan. Einen rechtskräftigen Bebauungsplan gab es für diese Fläche tatsächlich. Im Februar 2020 stellte die Gemeinde Grünheide dann fest, dass dieser B-Plan nicht zu den Anforderungen der geplanten Fabrik passt. Unter dem Begriff „1. Änderung“ wurde er dann vollständig überarbeitet. So ein Verfahren beansprucht in der Regel einhalb bis zwei Jahre. Hier war man in zehn Monaten damit durch. Negative Stellungnahmen und Einwendungen wurden ignoriert. Nachdem dann der brandenburgische Wirtschaftsminister noch die Übernahme der Verfahrenskosten in Höhe von 300.000 Euro durch das Land Brandenburg verkündete, konnte die Mehrheit der Grünheider Gemeindevertretung nur noch zustimmen.

So viel Eile war dann gar nicht erforderlich, weil Tesla im Juni 2021 seine Antragsunterlagen derart umfangreich geändert hat, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung in die nächste Runde ging. Zwischendurch hatte man eine durch den Landkreis zum Bau genehmigte Lagerhalle in eine Batteriefabrik umgewidmet. Auch damit hatten die Behörden keinerlei Problem. Eine Erörterung der Einwendungen wollte man nicht mehr in Präsenz durchführen. Es galten weiterhin Corona-Beschränkungen und es gäbe keinen Veranstaltungsraum, in dem die inzwischen über 800 Einwander hätten Platz finden können. Im September 2021 gab es stattdessen eine Online-Konsultation. Anfang Oktober, unter den unveränderten Corona-Einschränkungen, durfte Tesla dann ein Volksfest mit 9.000 Gästen auf seinem Gelände durchführen.

Besonders zweifelhaft ist das Verhalten von Minister Steinbach und seines Wirtschaftsministeriums. Auf dem Portal „Frag-den-Staat“ sind zahlreiche Schriftstücke von Korrespondenzen zwischen Tesla und Staatssekretären aus dem Wirtschaftsministerium veröffentlicht. Man duzt sich, und die Mitarbeiter aus dem Wirtschaftsministerium fragen bei Tesla nach Erlaubnis, welche Informationen sie auf Anfragen von Mitgliedern des Landtages weitergeben dürfen. Die Übergabe eines Briefes (im Tesla T-Shirt) von Ministerpräsident Woidke an Elon Musk im Frühjahr 2023, mit der Zusicherung die Versorgungsprobleme mit Wasser und Energie im Sinne von Tesla zu lösen, war ein besonderer „Höhepunkt“. Nach langen Diskussionen entschloss sich die Gemeinde Grünheide im Dezember 2023, eine Einwohnerbefragung durchzuführen. Man wollte ermitteln, ob die Bewohner einer Erweiterung des Teslageländes mit erneuter Waldrodung zustim-

men. Bei einer Beteiligung von über 75 Prozent stimmten fast zwei Drittel dagegen. Jetzt griff man in die Trickkiste. Man hatte in die Fragestellung eine (unzutreffende) Zahl eingebunden. Man fragte, ob weitere 100 ha gerodet werden sollen. Das „NEIN“ wurde jetzt so interpretiert, dass die Bevölkerung eine Rodung von 100 ha ablehnt und man reduzierte die Fläche auf 47 ha. Damit sei man dem Votum der Bevölkerung nachgekommen und die Gemeindevertretung konnte auch der Erweiterung ruhigen Gewissens zustimmen.

Durch diesen Beschluss können weitere Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt werden. Tesla hatte das Grundstück zum Schnäppchenpreis von 14,35 Euro je m² erworben. Begründet wurde dies damit, dass jenes Grundstück nur teilweise erschlossen ist. Damit das Grundstück jetzt den Wünschen von Tesla entsprechend erschlossen wird, müssen die Steuerzahler mehrere hundert Millionen Euro beisteuern. Dazu zählen ein Übergabebahnhof für Güterzüge (200 Millionen Euro), ein verlegter Personenbahnhof (59 Millionen Euro), eine neue Landesstraße (70 Millionen Euro) und eine neue Autobahnanschlussstelle plus zusätzliche Fahrspuren im Fabrikbereich (255 Millionen Euro). Dies sind überwiegend Kostenschätzungen. Die Baumaßnahmen werden erst in den kommenden Jahren umgesetzt und dann werden sich die Kosten weiter erhöhen.

Als sich Ende Februar 2024 Gegner von Tesla zu einer Waldbesetzung zusammenfanden, wollte der Innenminister Stübgen mal eben Artikel 8 Grundgesetz (Versammlungsfreiheit) außer Kraft setzen und das Camp kurzfristig räumen lassen. Sowohl Verwaltungsgericht als auch Oberverwaltungsgericht verhinderten das und erteilten ihm in allen vorgebrachten Punkten eine Absage. Darunter war auch die mögliche Munitionsbelastung der Fläche. Mitte November setzte man sich einfach über diese Entscheidung hinweg und wollte die Campfläche nach Kampfmitteln sondieren. Da sich die Veranstaltungsteilnehmer weigerten, die Fläche zu verlassen, wurde dies zum Anlass genommen, die Versammlung aufzulösen und die Fläche anschließend zu räumen.

Zurück zu Herrn Thierig. Der Werksleiter der Grünheider Fabrik wohnt in Neuenhagen. Der Bürgermeister von Neuenhagen hat ohne rechtmäßiges Mandat durch den WSE mit Tesla einen geänderten Vertragsentwurf für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung ausgehandelt. Diesen Entwurf lehnte der Vorstand des WSE am 18. November 2024 mit vier zu zwei Stimmen ab. Trotzdem reichte ihn der Neuenhagener Bürgermeister für die Tagesordnung der Verbandsversammlung am 04.12.2024 zur Abstimmung ein. Stimmt Herr Thierig, das sind Zustände, wie in einer Bananenrepublik!

Manu Hoyer, Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e.V.

Das Weihnachtsgeschenk

der Ampel-Regierung, die Bundestagswahl, kommt verspätet und ist ein Teufelsbraten. Das führt zum unvermeidlichen Ergebnis am 23. Februar 2024, dass da heißt: Die irgendwie sich ergebende neue Koalition wird noch grandioser scheitern! Freuen Sie sich drauf! Das

Kreuz auf Ihrem Wahlzettel wird wieder falsch sein, denn Sie werden wieder den falschen, den Wahlsieger CDU, oder wieder die SPD, oder wieder die Grünen oder wieder die FDP gewählt haben. Obwohl Sie eigentlich die Linke, die Freien Wähler, das BSW oder die AfD wählen wollten. Aber irgendwie haben Sie es nicht „hinbekommen“. Wieder sind Sie den gleichgeschalteten Medien auf den Leim gegangen. Leider! Nun ist es zu spät. Sie lesen diese Zeitung der Wahrheit und lernen dennoch nichts daraus. Stimmt das? Ja!

Was bedeutet das nun? Weiter mit dem Wohnungsnotstand, weiter mit dem Gift der Migration, weiter mit offenen Grenzen, weiter mit Geld für Waffen, weiter mit Geld für Ukraine, weiter mit kaputter Infrastruktur, weiter mit Massensolvenzen in der Wirtschaft, weiter mit Entlassungen, weiter mit hohen Energiekosten, weiter mit hohen Arztkosten, weiter mit niedrigen Renten, weiter mit Bürokratie, weiter mit Streitereien in der Regierung, weiter mit Stillstand. Und für diesen ganzen Regierungsmüll ist ganz besonders auch die Doktor-Kanzlerin verantwortlich, wie es aus ihrem Buch herauszulesen ist. Aber das haben wir schon gewusst, als sie 2005 ins Amt kam. Sie ist heute noch zu dumm, um überhaupt zu begreifen, wie sie unsere Gemeinschaft zerstört hat, uns belogen, betrogen und durch Versagen unser Land zerstört hat.

Sie hatten damals Hoffnungen? So haben Sie, lieber Leser, schon damals ihr Kreuz auf dem Wahlzettel falsch gesetzt. Hoffentlich lernen Sie bis zur Wahl Ihre Lektion. Dieser Tage in einem Supermarkt kam ich mit einer Kundin ins Gespräch. Sie beklagte sich bitterböse über die Zustände im Land. Ich sagte, sie sind mit Schuld daran. Wieso fragte sie? Sie haben die falsche Partei gewählt. Staunen. Nur Mut, antwortete ich und empfahl die AfD. Nein, die doch nicht, waren ihre Worte. Na dann, weiter so, sagte ich und entfernte mich. Lieber Leser, setzen Sie sich ein für die Erarbeitung einer Verfassung mit direkter Demokratie durch die AfD. Im Übrigen hat die AfD Vorschläge im Februar 2022 zum Frieden im Ukrainekrieg gemacht, auf die nun andere Parteien zurückkommen. Das kann also gar nicht falsch gewesen sein. Lesen Sie es bitte selbst nach unter <https://afdbundestag.de/friedensinitiative-ukraine/>

Anders ausgedrückt, es wird solange gewählt, bis alle begriffen haben, die Altparteien sind endgültig zur Regierung unfähig. Nur dann wird endlich das Chaos ein Ende haben. Und noch ein Letztes zu VW. Ich habe lange bei Siemens gearbeitet und dabei erfahren, wie dusselig so ein Konzern im Vorstand und Aufsichtsrat ist. Meine Patentschrift wurde in die Tonne getreten. Produktive Unternehmensteile wurden verkauft. Mit dem ehemaligen BDI-Chef tauschte ich mich aus über Joe Kaeser. Wir sind beide der Ansicht, er hat keine Ahnung von Konzernlenkung.

So ist es auch bei VW. In den 90er Jahren gab es einen Skandal mit den VW-Aktien. 2015 gab es den Abgasskandal mit Winterkorn und jetzt? Statt Werke zu schließen muss nun eine Innovationsinitiative erfolgen, um an allen Standorten neue, bessere Autos zu bauen, natürlich nicht in China, damit dort wieder alles kopiert und geklaut wird. Neue Märkte

gibt es durch Mercosur. Parallel ist das Marketing und die Werbung für die Neuen hochzufahren. Die Holzköpfe in den Konzernen denken immer, Mitarbeiter zu entlassen, spart Kosten. Jedoch sind Mitarbeiter das wertvollste Kapital, welches das Geld verdient. Vorstände und Aufsichtsräte müssen endlich lernen, und sie sollten bis zum neuen Erstarren nur ein Jahresgehalt von 1,00 EUR erhalten.

In diesen Tagen haben viele ihre Häuser mit Lichterketten illuminiert. Es wäre wünschenswert, würde das Licht auch in den Herzen und in den Köpfen sein, damit sich endlich alles bessert. Frohe Weihnachten.
Dr. R. Heinemann

Wählt den Tod in Massengräbern!

„Achtung! Achtung! Achtung! Das ist Eure beste Chance, Eurem Leben und diesem ‚Nie-wieder‘ endlich den Mittelfinger zeigen zu können! Und zeigt ihn ruhig mal auch Euren Kindern und Enkelkindern! Zeigt ihn stolz der ganzen verdammten Welt! Und von mir aus auch den 60 Millionen Opfern des 2. Weltkrieges! Und seid dabei auch endlich mal stolz auf Euren eigenen Wahnsinn! Und schließt endlich mal Frieden mit dem schnell zu setzenden Kreuz! Und fackelt nicht lange! Und wählt einfach mal ohne jeden Verstand die „dreifach“ christlich geschmückten, freien demokratischen Grünen! Die sich zurzeit, unserem Leben spannende Action verpasend, Taurus nennen. Seid also klug und wählt den Krieg! Den Tod in Massengräbern, als Selbstbefreiung vom eigenen Leben – kuschelig eng und querbeet übereinandergestapelt! Der Gleichheit dann auch endlich mal ein Bild abgebend!“

Zu möglichen Nebenwirkungen dieses „verschriebenen (Kreuzes) Rezepts Krieg“, wenden Sie sich aber bitte schon vor Einlösung, vor dem Setzen des Kreuzes, unbedingt an den hierfür bestens geeigneten und sehr auskunftsfreudigen Gevatter Tod, der Ihnen für alle Fragen Rede und Antwort stehen wird. Dann gibt es auch später kein Gejammer und kein weibisches Geplärre!

Für den Inhalt dieser Werbebotschaft sind die Parteien selbst verantwortlich! Beschwerden aller Art sind also dorthin zu richten!

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre ganz besondere Aufmerksamkeit! Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch (Flug), wohin auch immer!
B. Ringk

Geld für Waffen, aber nicht für Kinder

Sehr geehrter Herr Hauke, ich bin aktive Leserin Ihrer Zeitung, seit 2022 im Abo. Ich konnte Sie auch schon dreimal persönlich erleben: einmal in der Parkbühne und zweimal in Ihrem Verlag. Wie viele anderen Menschen auch, beschäftigen mich Dinge, meist negative, die ich gern ändern würde, aber allein?

In der Vorweihnachtszeit schaue ich seit Jahren die Spendensendungen z.B. am 05.12.2024 „Die schönsten Weihnachtshits“ mit Carmen Nebel (ihre letzte Sendung) und „Ein Herz für Kinder“ mit Johannes B. Kerner. Dabei lese ich jeweils die Namen der Spender. Es macht mich betroffen, wenn ich lese, dass kleine Kinder von ihrem Taschengeld spenden, aber

kein Name eines Politikers zu sehen ist. In der Sendung waren sehr viele Spitzenpolitiker (u.a. Söder, Merz, Lauterbach, Baerbock, Lindner...) Als sie gefragt wurden, kamen lächerliche Beträge als Antwort. Lindner war total peinlich: „Sie kennen meine derzeitige berufliche Situation.“ Als wenn er von Bürgergeld leben muss! Schon seit Jahren denke ich, wenn jeder Politiker nur 1.000 Euro spendet, würde eine enorme Summe zusammenkommen. 1.000 Euro würde denen nicht wehtun, wenn schon Abgeordnete knapp 10.000 Euro pro Monat verdienen.

Ich bekomme einen dicken Hals, wenn ich sehe, dass Kinder nicht ausreichend behandelt werden können, weil Forschungs- und Behandlungsgelder fehlen. Wie kann es in einem so reichen Deutschland sein, dass dafür keine Gelder da sind? Eltern müssen für ihr Kind Spenden sammeln, aber Millionen/Milliarden in andere Länder als Hilfen schicken. Wir schicken Waffen, Raketen usw. in die Ukraine, womit u.a. viele Kinder verstümmelt oder getötet werden. Was haben die Kinder getan? Dafür spenden wir dann, damit Kinder bei uns behandelt werden. Das gibt für mich keinen Sinn.

Ich bin der Meinung, wir sollten in unserem Land endlich alle Missstände aufdecken, auflisten und dann beseitigen, bevor wir unser Geld in andere Länder schicken und unser Schuldenberg immer größer wird. Ich wurde schon von vielen Organisationen angeschrieben und um Spenden gebeten. Ich habe geantwortet, ob sie nur „kleine Leute mit kleinem Geldbeutel“ anschreiben oder auch, wie schon gesagt, Politiker. Es kam nie eine Antwort.

Ich sehe nicht ein, dass die Politik unser Land zunehmend zerstört und wir Normalsterblichen schon durch unsere Steuern viel leisten, welche oft sinnlos verschwendet werden. Wenn es mir schlecht geht, ist keiner bereit, mir zu helfen.

Ich allein kann nichts ändern, aber ich musste das mal an „richtiger“ Stelle loswerden.
Ihre fleißige Leserin

Annika Zipfel

Ich sehe, wir sehen

Im bittren Auge keine Träne
ich sitze alleine und fletsche die Zähne.
Ich sehe aufs deutsche Leichentuch
mit eingewebtem dreifachem Fluch.
Ich sehe, ich sehe.

Ein Fluch den Parteien – der Stimme der Reichen,
die das Motto am Reichstag nicht konnten erreichen.

„Dem Deutschen Volke“ für sie ohne Sinn.
So siechen wir langsam, aber stetig dahin.
Ich sehe, ich sehe.

Ein Fluch dem deutschen Vaterlande,
wie es sich darstellt – eine Schande.
Das „Ich“ bestimmt das Leben heute.
Der Adler wird des Wolfes Beute.
Ich sehe, ich sehe.

Ein Fluch den Idolen, die wir erwählten.
Wo ist ihre Hilfe in unseren Nöten?
Was bleibt, ist wirksam, ich kenne es wohl,
die zweite friedliche Revolution.
Ich sehe, wir sehen.

Ich sehe und grübele und stelle dann fest:
Für dich ist es wohl das Allerbest‘,
sei folgsam und halte dich ans Narrativ,
sonst wirst du gebrandmarkt als alternativ.

Hermann Migeod

Eine Liste des Grauens

Dem damaligen Chef des Paul-Ehrlich-Instituts muss der Prozess gemacht werden!



Von Michael Hauke

Im August 2023 schrieb ich im Vorwort zur dritten Auflage meines ersten Buches: „Was Millionen Ungeimpften angetan wurde, ist dokumentiert. Was den Millionen Geimpften angetan wurde, wird immer klarer. Beides harrt sowohl einer moralischen als auch einer juristischen Aufarbeitung. Diese Zeit muss kommen!“

Und sie rückt unaufhörlich näher. Von den Mainstream-Medien totgeschwiegen, kommen immer mehr Einzelheiten ans Licht, die jahrelang als „Verschwörungstheorien“ stigmatisiert wurden. Das neueste Beispiel ist eine Excel-Tabelle des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) – der für die Arzneimittelsicherheit in Deutschland zuständigen Behörde. Obwohl nur ein Bruchteil der von den Geimpften erlittenen Nebenwirkungen gemeldet wurde, waren es bis zum 31.12.2023 974.931 „Verdachtsmeldungen“, die es ins PEI geschafft haben! In Anbetracht der Tatsache, dass viele Ärzte aus verschiedenen Gründen, auch aus Gründen der Vertuschung, keine Meldungen machten und es eine „nebenwirkungsfreie Impfung“ (Lauterbach) war, sind die rund eine Million offiziell registrierten Nebenwirkungen eine unfassbar hohe Zahl.

Es ist eine Liste des Grauens, die das Paul-Ehrlich-Institut am 28.11.2024 auf seiner Webseite veröffentlicht hat. Sie nennt sich: „Berichtete Verdachtsfälle von Impfreaktionen und Impfkomplicationen [...] nach Impfung gegen die Covid-19-Erkrankung“

Ich habe diese gigantische Tabelle heruntergeladen und mir in der Zahlenflut mithilfe der Excel-Funktionen „Suchen“ sowie „Sortieren und Filtern“ einen Über-

blick verschafft. Das PEI bestätigt mit der Veröffentlichung auch, dass die Zahl und die Schwere der Nebenwirkungen von der Chargennummer der Impfstoffdosen abhängig waren. Bisher wurde seitens der staatlichen Stellen, speziell vom Paul-Ehrlich-Institut, stets erklärt, es gäbe keine Zusammenhänge mit der Chargennummer – das sei eine „Verschwörungstheorie“. Jetzt kann jeder ablesen: auch diese „Verschwörungstheorie“ ist gar keine Theorie, sondern die erschreckende Wahrheit.

Es geht zuvorderst um die Chargennummern EM0477 und EJ6788 des Impfstoffs „Comirnaty“ von Pfizer/BioNTech, die für viele schwerste Nebenwirkungen und Todesfälle verantwortlich sind. Dazu im weiteren Verlauf des Artikels mehr.

Als ich diese Tabelle durchgearbeitet habe, lief es mir eiskalt den Rücken herunter. Ich habe mir die Spalte „Gemeldete Nebenwirkung“ alphabetisch sortiert. Als ich zum Buchstaben „T“ kam, musste ich mich minutenlang durch die Nebenwir-

kung „Tod“ klicken. Hinter jedem der hier registrierten Fälle steht ein Mensch, steht eine Familie, die einen Angehörigen verloren hat. Es ist eine Liste des Grauens. Insgesamt 1.446 Mal registrierte das Paul-Ehrlich-Institut den Tod als „gemeldete Nebenwirkung“. Dabei wird er wie folgt aufgegliedert: Hirntod: 16x – Herztod: 34x – Plötzlicher Herztod: 70x – Plötzlicher Tod: 213x – Tod: 1.113x.

Hinzu kommen Nahtod-Erlebnisse (9x), Herzstillstände (33x) oder Todesfurcht (43x). Die weiteren offiziell registrierten Nebenwirkungen wimmeln vor schwersten Krankheiten. Hunderttausende! Es ist erschütternd. Für die Recherche in dieser Tabelle braucht man ein dickes Fell. Das Paul-Ehrlich-Institut ist genau wie das Robert-Koch-Institut direkt dem Bundesgesundheitsministerium unterstellt. Sein Aufklärungswille ist naturgemäß begrenzt. Diese Tabelle, die klammheimlich online gestellt wurde, – so eindeutig und so schockierend sie ist – wirft weitere Fragen auf.

Dabei geht es unter anderem um die Häufigkeit schwerster Nebenwirkungen bezogen auf einzelne Chargennummern des BioNTech-Impfstoffs „Comirnaty“.

Rechtsanwalt Thomas Ulbrich von der Kanzlei Rogert & Ulbrich, die Hunderte Impfgeschädigte vertritt, kam zu dem Ergebnis, dass die Chargen EM0477 und EJ6788 für extrem viele schwerste Nebenwirkungen verantwortlich sind. Er nennt sie „Todes-Chargen“. 109 Impfzentren und Ärzte meldeten innerhalb weniger Wochen den sofortigen Tod des Impflings nach Verabreichung einer „Impfung“ aus diesen beiden Chargen. Insgesamt kamen offiziell 386 Menschen durch Impfstoffe aus diesen beiden Chargen ums Leben, ehe diese Chargen aus der Tabelle verschwinden. Der Rechtsanwalt sagte: „Das PEI kannte die Todes-Chargen und unternahm nichts. Es erklärte, keinen Rückruf veranlasst zu haben in Kenntnis hunderter Todesmeldungen zu EM0477. Das PEI sah bei EX8679 über 10.579 Verdachtsmeldungen zu Toten und Schwerverletzten eingingen und unternahm nichts.“

Das Paul-Ehrlich-Institut hat keinen anderen Auftrag, als die Arzneimittel-/Impfstoff-Sicherheit zu überwachen, Zulassungen zu erteilen und im Ernstfall wieder zu entziehen. Es protokollierte zwar eine Million Nebenwirkungen, darunter schwerste Behinderungen, Erkrankungen und Todesfälle. Es erstellte eine unvorstellbar lange Liste des Grauens, entzog aber die Zulassungen nicht, sondern noch schlimmer: PEI-Präsident Klaus Cichutek trieb die Menschen weiter in die Nadel und half mit, Impfkritiker mundtot zu machen. Diese Behörde hat Hunderttausende Schicksale auf dem Gewissen, darunter viele Tote. Was beim PEI passierte, ist an Menschensverachtung kaum zu überbieten. Es ist schwerstkriminell und war vom Staat genauso gewollt: Nach dem Ausscheiden aus seinem Amt erhielt Cichutek am 18.01.2024 das Bundesverdienstkreuz. Bundespräsident Steinmeier würdigte Cichutek dabei mit den Worten, er habe „unserem Staat und den Menschen in unserem Land trotz Anfeindungen in schwerer Zeit einen großen Dienst erwiesen.“

Dieser Mann – ein Schreibtischtäter, wie sie die Geschichte viele kennt – verdient keinen Orden, sondern ein ordentliches Gerichtsverfahren!

Corona: Die Chronologie eines Verbrechens

Während der Coronazeit gab es keine einzige medizinische Kennziffer, die irgendwie auffällig war oder gar eine „Pandemie“ begründen konnte. Keine! Der RKI-Krisenstab protokollierte am 19.03.21: „Corona darf nicht mit Influenza verglichen werden, denn bei jeder normalen Influenzawelle versterben mehr Menschen!“ Dieses Protokoll blieb jahrelang unter Verschluss, bis es von *Multipolar* im Frühjahr 2024 freigelegt wurde.

Die „Überlastung des Gesundheitswesens“, mit der alle Maßnahmen begründet wurden, hat es nie gegeben. Im Gegenteil: In den Krankenhäusern und auf den Intensivstationen gab es Allzeittiefs (Analyse der Bundesregierung vom 30.04.2021). Es wurden während der „Pandemie“ 30% aller Intensivbetten abgebaut, 21 Krankenhäuser für immer geschlossen und 440.000 Pflegekräfte in Kurzarbeit geschickt.

Die „Pandemie“ war eine Test-Pandemie. Gesunde Menschen wurden mithilfe des PCR-Tests für „infiziert“ erklärt. Damit wurden Inzidenzen und Corona-Tote erfunden, die es nicht gegeben hat. Der PCR-Test ist ein Gentest, der nicht für Diagnosestellungen zugelassen war und vor dessen Missbrauch sein Erfinder Kary Mullis immer wieder gewarnt hatte: „Mit PCR kann man – wenn man es richtig anstellt – alles in jedermann nachweisen!“ (Stichwort: Ct-Wert)

Mithilfe dieser betrügerischen Zahlen, einer gesteuerten Panikmache, krimineller Lügen („nebenwirkungsfrei“) und Zwang (2G, einrichtungsbezogene Impfpflicht) wurden Millionen Menschen in die Spritze getrieben. Der angebliche Impfstoff war weder sicher noch schützte er vor Ansteckung, Weitergabe des Virus oder vor schweren Verläufen. Für viele Menschen endete die mRNA-Injektion mit schwersten Erkrankungen, Behinderungen oder mit dem Tod. Das für die Arzneimittelsicherheit zuständige Paul-Ehrlich-Institut (PEI) kannte die Zahlen, verheimlichte sie und ließ Millionen Menschen ins offene Messer laufen.

Die Schuld an diesem Verbrechen liegt bei der gesamten etablierten Politik ohne Ausnahme, bei den Verantwortlichen im RKI, im PEI, bei der STIKO und im Ethikrat, bei den sogenannten Experten wie Drostens – und nicht zuletzt bei den Mainstream-Medien, ohne die die Panikmache, die Stigmatisierungen und Ausgrenzungen sowie all die Zerstörungen nicht möglich gewesen wären. Corona ist das größte Verbrechen seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Verantwortlichen gehören vor Gericht. **Michael Hauke**

„Correctiv“, „Omas gegen Rechts“ oder der Hauke-Verlag?

Wenn Sie zu Weihnachten etwas spenden möchten, denken Sie bitte an Ihren Verlag vor Ort. Es ist wichtiger denn je.

„Correctiv“ hat am Anfang dieses Jahres die Geschichte vom „Potsdamer Geheimtreffen“ in weiten Teilen erfunden und war damit auf dem Höhepunkt der Bauernproteste der „Gamechanger“ für die Regierung. Auf einmal protestierte die Regierung mit Hunderttausenden gegen die Opposition. Die Bauernproteste waren erledigt. Überall wurde nun „gegen rechts“ demonstriert.

„Correctiv“ wird großzügig vom Staat (allein mit 568.554,43 Euro im vergangenen Jahr) und von Stiftungen und Unternehmen finanziert. Insgesamt nahm „Correctiv“ so über 4.000.000 Euro ein. Inzwischen wird praktisch jedes Pro-

jekt gefördert, das sich für die Narrative dieser Zeit einsetzt und widersprechende Fakten unterdrückt. Selbst die „Omas gegen Rechts“ erhalten Steuergeld. Sie werden unter anderem aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ finanziert.

Diese Steuermittel werden in der Regel dafür eingesetzt, dass „zivilgesellschaftlichen Organisationen“ jede andere Meinung diskreditieren und nachweisbare Fakten zu „Fakenews“ erklären. Darüber hinaus attackiert der Öffentlich-Rechtliche Rundfunk regelmäßig unabhängige Journalisten und Medien. Die Böhmermann-Kampagne gegen den Hauke-Verlag im ZDF wurde ebenfalls mit staatli-

chem Zwang finanziert. Es ist ein Kampf David gegen Goliath. Aber wir wollen uns nicht kleinkriegen lassen. Wir setzen auf die Unterstützung unserer Leser und Anzeigenkunden.

Ausgabe für Ausgabe bringen die Zeitungen des Hauke-Verlages gut recherchierte Artikel, die Sie in gedruckter Form kaum woanders finden. Darüber hinaus bieten wir den Menschen im Osten Brandenburgs und Berlins mit unserem großen Leserforum die Möglichkeit, sich frei und unzensuriert zu äußern. Und zwar ganz egal, ob uns eine Meinung gefällt oder nicht. All das kostet viel Geld.

Wenn Ihnen unsere Zeitungen wichtig

und wertvoll sind, dann freuen wir uns über Ihre Zuwendung. Jeder Betrag hilft, eine der letzten unabhängigen Stimmen zu erhalten. Wenn Sie etwas für die Meinungs- und Pressefreiheit tun möchten, unterstützen Sie bitte Ihren konzernfreien Verlag vor Ort. Es ist wichtiger denn je. Sie haben dazu zwei Möglichkeiten:

- **Per Überweisung** auf unser Konto bei der Volksbank Fürstenwalde: DE60 1709 2404 0000 0896 64 (Inhaber: Michael Hauke Verlag e.K.)

- **Per PayPal:** Klicken Sie dazu einfach auf den „Lieb&Teuer“-Button auf unserer Webseite www.hauke-verlag.de

Vielen Dank! **Ihr Michael Hauke**

EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

EP: Electro Christoph – Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

Unser ständig geschultes Personal betreut Sie vom Kauf bis zur Installation bzw. Einbau.

Wir sind Fachhändler der Marken:

Miele Constructa AEG LIEBHERR
SIEMENS BOSCH

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende. Ohne Sie, unsere treuen Kunden, würde es nicht gehen. Deshalb geben wir für Sie stets unser Bestes! Wir bedanken uns für die erwiesene Treue!

Allen Kunden und Geschäftspartnern
ein friedliches Weihnachtsfest
und einen guten Start ins
neue Jahr!

Wir sind auch zwischen
den Feiertagen für Sie da!



Unser
Service
macht den
Unterschied

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

Danke

an all unsere Kunden und Geschäftspartner
für das entgegengebrachte Vertrauen und
Ihre Treue in diesem Jahr.

Wir wünschen allen leuchtende Weihnachten
und einen guten Start in ein friedliches und
erfolgreiches Jahr 2025!

24.12.2024, 9-12 Uhr
Weihnachtsketten-
notdienst

Das LEUCHTENDste KÜCHENstudio

MENGelektro
seit 1920

Breite Str. 3 • 15848 Beeskow
Tel. 03366 20427 • www.meng-beeskow.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause